PLUS

Nr. 5 / Mai 2022

DAS MAGAZIN D KEHRSBETRIEBE

PRACHTBAUTEN UND PRACHTGEHEGE

Mit der U5 vom Strausberger Platz zum Tierpark

9-Euro-Ticket

Ab Mitte Mai auch bei uns

INTERVIEW MIT SCHAUSPIELER TOM WLASCHIHA

»IN BERLIN FÜHLE ICH MICH ZU HAUSE«

Geo's®

Schöneberger Strasse 1
12163 Berlin-Steglitz
U-Bhf Walther-Schreiber-Platz
www.geoswohnen.de • Tel. 797 415 96

Handwerk nach Maß

Geo's 39 Jahre

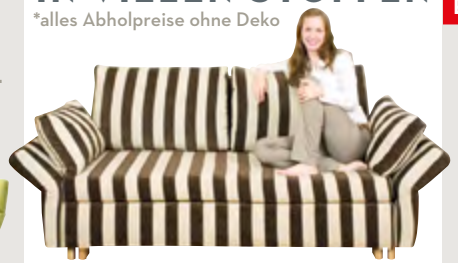
Schlafsessel Bobo
Liegefläche 80 x 209 cm
vollständig abziehbar inkl.
statt ~~1699,–~~*
Aktionspreis ab 1299,–*

Schlafsofa Bobo statt ~~1995,–~~*
Liegefläche 133 x 209 cm
vollständig abziehbar inkl.
Aktionspreis ab 1799,–*

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
Beratung und Verkauf nur nach Terminabsprache:
Montags
Mittwochs
Freitags
Samstags
Tel. +49 (0) 30 797 415 96
Email: info@geoswohnen.de

In vielen Stoffen
*alles Abholpreise ohne Deko

Relaxsessel
in Stoff ab 1699,–*
in Leder ab 2499,–*



Schlafsofa Bobo statt ~~2236,–~~*
Liegefläche 160 x 209 cm
vollständig abziehbar inkl.
Aktionspreis ab 1923,–*

Bobo klein

Bobo gross

Schlafsofamanufaktur seit 39 Jahren

Schlafsofa Taxa statt ~~2291,–~~*
Liegefläche 144 x 200 cm
vollständig abziehbar inkl.
Aktionspreis ab 1931,–*

Sessel Max in Stoff ab 1399,–*
in Leder ab 1899,–*

Ecksofa Taxa statt ~~2799,–~~*
Liegefläche 140 x 205 cm
vollständig abziehbar inkl.
Aktionspreis ab 2199,–*

Einzelflächen ausziehbar!

Schlafsofa Boro statt ~~2699,–~~*
Liegefläche 144 x 200 cm
vollständig abziehbar inkl.
Aktionspreis ab 2131,–*

Lloyds design group ug [haftungsbeschränkt] • Poststrasse 23 • 14193 Luckenwalde

INHALT

8 Tom Wlaschiha
Stationen meines Lebens
Der Schauspieler erläutert, wieso er international arbeitet und warum die Berliner U-Bahnen besser sind als die in London

16 Architektur und Affenspaß
Eine Linie, zwei Welten
Mit der U5 vom Straussberger Platz zum Tierpark

14 Echte Raritäten
Historie
Das BVG-Archiv erzählt Geschichte mit wertvollen Beständen

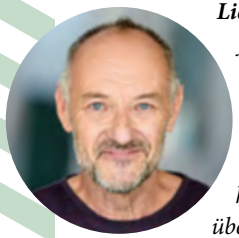
KURZSTRECKE
4 **BVG-News**
5 **Termine**
6 **Nächster Halt**
7 **9-Euro-Ticket**

MENSCHEN
12 **Mitfahrer*in**

BERLIN
15 **Sharing Mobilität**
20 **Bahnhöfe unter Denkmalschutz**
22 **Kulturhighlights**

BVG
24 **Netzspinne**
26 **Fährmann, hol über!**
28 **Abo exklusiv**
Angebote für Abonnent*innen
33 **Tickets**
36 **Aus dem Archiv**
Fundstücke mit Geschichte
37 **Youngster**
38 **navi**
Aktuelle Fahrplanänderungen
46 **Service**

EDITORIAL



Liebe Leser*innen,
jetzt im Frühling zieht es uns alle wieder nach draußen. Ob mit Fahrrad, Auto oder Bus und Bahn – in unserer Stadt führen viele Wege zum Ziel. Ein Verkehrsmittel wird dabei aber oft übersehen: die Berliner Fähren. Die BVG-Fähren sind nicht nur kostengünstig, sondern auch umweltschonend. Auf den Linien F11, F12 sowie F21 und F23 schippern solarbetriebene „FährBären", die besonders schadstoffarm sind. Wir haben ein paar Geschichten über die BVG-Wasserflotte gefunden (Seite 26/27), und die sind bestimmt kein Seemannsgarn.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Bernd Wegner

Fotos: René Lohse, Ronald Klein, Andreas Süß, Oliver Lang

Bund fördert E-Bus-Finanzierung

Das Bundesverkehrsministerium hat die Förderung der mittelfristigen Beschaffung von Elektrobussen für die BVG bewilligt. Bundesverkehrsminister Volker Wissing übergab der BVG-Vorstandsvorsitzenden Eva Kreienkamp den entsprechenden Bescheid (Foto). Das Paket umfasst eine Fördersumme von 196 Millionen Euro und schließt neben dem Ankauf von bis zu 350 E-Bussen bis Ende 2025 auch den vorherigen Aus- und Umbau von drei Betriebshöfen ein. Neben dem Ausbau des E-Bus-Standorts in der Indira-Gandhi-Straße sollen auch der Betriebshof in Spandau und ein neuer Betriebshofverbund im Südosten Berlins für die Aufladung und Wartung der E-Busse fit gemacht werden. Der Großteil der E-Busse wird auf den Höfen aufgeladen, dafür müssen dort Ladestationen installiert werden. Außerdem werden im gesamten Stadtgebiet 70 Kurzzeitladestationen aufgebaut.

Ende 2025 soll dann mit 578 E-Bussen rund ein Drittel der Berliner Busflotte leise und emissionsfrei durch die Stadt fahren. Die komplette Elektrifizierung der Busflotte ist für das Jahr 2030 geplant. *Christian Retzlaff*

GANZ KURZ

Das 9-Euro-Ticket für den ÖPNV gibt es ab Mitte Mai natürlich auch bei uns – in den BVG-Apps sowie am Automaten und in den Verkaufsstellen. Auch unsere Abonnenten gehen nicht leer aus. Mehr dazu auf Seite 7 und aktuell auf BVG.de

Handgemacht: Fünf mal 1,80 Meter misst die Ruderfähre „Paule III". Die F24 ist wieder an Wochenenden und Feiertagen auf Tour.

BVG-NEWS

BVG

Ticket-Countdown wird geändert

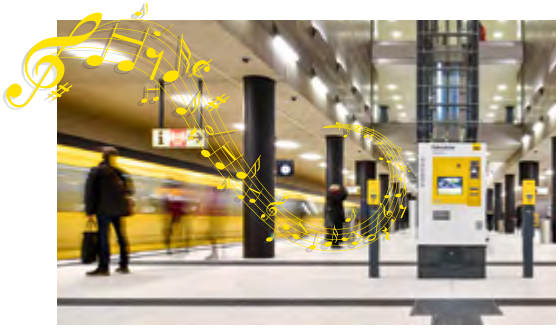
Bislang gab es in der Ticket-App von BVG und Deutsche Bahn einen Zwei-Minuten-Zähler. Dies führte bei Kontrollen immer wieder zu Unklarheiten. Eine neue Regelung soll nun Klarheit schaffen. Nun wird der Barcode erst nach einer Minute angezeigt und das Ticket damit erst gültig sein. Während der 60 Sekunden ist der Barcode des Handytickets ausgegraut und nicht lesbar.

Jelbi

Abstellfläche für E-Scooter

Immer wieder ein heiß diskutiertes Thema in Berlin: E-Scooter, die Gehwege und Haltestellen blockieren. Jelbi, die Mobilitätsplattform der BVG, und Lime, einer ihrer Mobilitätspartner, machen sich daher für mehr und besser ausgewiesene Abstellflächen für E-Scooter stark. Außerdem gibt es eine Website, um Falschparker zu melden: www.jelbi.de/falschparker-melden.

Foto: BMDV / Basti Wöhl



Klassische Musik auf unseren U-Bahnhöfen

Die BVG testet, ob dezente Musik auf den U-Bahnhöfen die Wartezeit auf den nächsten Zug angenehmer machen kann. Gemeinsam mit Klassik-Radio erklingen klassische Töne auf den U-Bahnhöfen Unter den Linden (U5), Strausberger Platz (U5), Südstern (U7) und Moritzplatz (U8). Während des Pilot-Projektes werden Fahrgäste befragt, wie die Musik auf sie wirkt. Sie können mitentscheiden, ob der Test ausgeweitet wird. Damit die Durchsagen auf den Bahnsteigen gut zu verstehen sind und sich insbesondere blinde und sehbehinderte Menschen weiterhin gut orientieren können, wird die Musik bei Einfahrt und Aufenthalt eines Zuges am Bahnsteig automatisch ausgeblendet. *Theresa Henning*

UNTERWEGS

Die Spielwaren- und Modellbauinstitution feierte 2021 das 30. Jubiläum. Freundlicher Service und exzellente pädagogische Beratung machen das Erfolgsrezept aus.

Sandmännchen & Hobbykeller, Konrad-Wolf-Straße 119, Lichtenberg, Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr, Freienwalder Straße Tram **M5**

Fotos: Oliver Lang / Adobe Stock / kebay, Ronald Klein

BVG-TERMINE

→ 5. MAI
Mobilitätstraining für Bus-Fahrgäste mit Rollstuhl oder Rollator und ihre Begleiter*innen vor dem Rathaus Zehlendorf.
→ 10 bis 12 Uhr, eine Anmeldung ist über info@BVG.de erforderlich.

Übungsort
Direkt vor dem Rathaus Zehlendorf in der Kirchstraße an der Haltestelle der Linie 118

→ 19. MAI
Heute gibt es ein zweites Mobilitätstraining für Bus-Fahrgäste mit Rollstuhl oder Rollator, diesmal im Bezirk Köpenick.
→ 10 bis 12 Uhr, eine Anmeldung ist über info@BVG.de erforderlich.

Übungsort
Altglienicke, Schönefelder Chaussee, Siriusstraße; Bus 164, 260, N60, Richtung S Adlershof

→ 12. UND 19. MAI
Neugierig auf Berlins neue U-Bahn? Im 1:1-Modell im Technikmuseum beantwortet ein Experte der BVG alle Fragen.
→ 10.30 bis 16.30 Uhr, Führungen jeweils 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich

Deutsches Technikmuseum
Trebbiner Straße 9, Anfahrt via U Gleisdreieck, U Möckernbrücke oder S Anhalter Bahnhof

NEULICH AUF TWITTER

Fundstücke aus unseren Social-Media-Kanälen. Diesmal zum Service

„Ihr liebt wirklich! Ich hatte mein Handy in der Tram vergessen und einen Straßenbahnfahrer um Hilfe gebeten. Das Telefon wurde gefunden und die Abholung organisiert. Ihr seid die Besten!“

55.000

FAHRZEUGE

stehen in der Jelbi-App für die umweltfreundliche und geteilte Mobilität in der Stadt zur Verfügung

NÄCHSTER HALT

Berlin steigt um

ÖPNV statt Sprit: Die BVG kann die **Mobilitätswende** ermöglichen

1 Das Energie-Entlastungspaket der Bundesregierung sieht vor, dass alle Bürger*innen drei Monate lang für neun Euro monatlich mit Bus und Bahn fahren können. Ein ganz klares Signal für die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs. Es handelt sich um eine historische Chance, wir brauchen jetzt eine ÖPNV-Offensive.

2 Ein nachhaltiger Mobilitätswandel bedeutet: weg vom Individualverkehr hin zum Umweltverbund. Der ÖPNV trägt aktiv zum Klimaschutz bei und verbraucht deutlich weniger fossile Treibstoffe als der Autoverkehr. Mit der BVG wird es in der Stadt leiser und die Luft sauberer. Daran arbeiten wir schon heute. Unser Ziel: Bis 2030 fahren wir nur noch elektrisch.

3 Mit dem vergünstigten Angebot können wir neue Fahrgäste gewinnen, bestehende Abonnent*innen werden davon ebenfalls profitieren. Finanzielle Anreize wirken allerdings nur, wenn parallel dazu auch Qualität und Angebot des öffentlichen Nahverkehrs deutlich ausgebaut werden. Nur so können wir Menschen dauerhaft an den ÖPNV binden. Mobilitätswende – wann, wenn nicht jetzt?

Ihre Eva Kreienkamp
BVG-Vorstandsvorsitzende

Foto: Oliver Lang

Foto: Oliver Lang

Ab Mitte Mai über unsere Apps, an Automaten und in Verkaufsstellen erhältlich.

MOBILITÄT

9-EURO-TICKET STARTET IM JUNI

Mit dem günstigen Monatsticket können Fahrgäste von **Juni bis August** bundesweit im ÖPNV fahren

Zur Entlastung angesichts hoher Energiekosten führt die Bundesregierung ein 9-Euro-Ticket für den ÖPNV ein. Die BVG freut sich über die Chance, noch mehr Menschen von der umweltfreundlichen Mobilität mit Bussen und Bahnen zu überzeugen.

Wo und wie lange gilt das 9-Euro-Ticket?
Das günstige Monatsticket gibt es für Juni, Juli und August. Es kostet jeweils 9 Euro und gilt nicht monatsübergreifend, sondern nur bis zum Ende des jeweiligen Monats. Das 9-Euro-Ticket soll bundesweit im Nah- und Regionalverkehr gelten: Wer es in Berlin kauft, kann damit in der ganzen Stadt und im Umland, aber auch bis an die Ostsee oder nach Bayern fahren. Der Fernverkehr ist dabei aber ausgenommen.

Wo bekomme ich das Ticket?
Die Vorbereitungen für den Vetrieb laufen bereits auf Hochtouren. Das 9-Euro-Ticket wird ab Mitte Mai natürlich auch bei der BVG erhältlich sein – digital über unsere Apps und analog an Automaten und in den BVG-Verkaufsstellen.

Was gilt für Abo-Kund*innen?
Unsere Abonnent*innen werden ebenfalls von der finanziellen Entlastung und der erweiterten Gültigkeit ihrer Monatstickets profitieren und dabei keinen Aufwand haben. Daher raten wir allen Kund*innen, ihre Abos nicht zu kündigen, sondern unsere aktive Kommunikation zum 9-Euro-Ticket abzuwarten. Aktuelle Informationen veröffentlichen wir auch auf unserer Website BVG.de.

Theresa Henning

Fotos: René Lohse

STATIONEN MEINES LEBENS

»DAS WAR EIN GLÜCKSMOMENT FÜR MICH«

Die Chance sehen, nicht das Risiko – dieses Motto brachte **Tom Wlaschiha** die Rolle in „Game of Thrones", die ihn international bekannt machte. Seine Wahlheimat Berlin würde Tom trotzdem nicht verlassen

Tom Wlaschiha? Na klar, den kenne ich aus „Game of Thrones!". Oder aus „Stranger Things" oder „Das Boot". Sein Gesicht kennt nun wirklich jeder. Bis ihm der große internationale Durchbruch gelang, hat es etwas gedauert. Wie Tom auf seine internationale Karriere hingearbeitet hat, welcher Beruf für den Schauspieler auch interessant gewesen wäre, was Tom an Berlin toll findet und warum er mit seinen Fans auch mal ein Selfie macht – das alles hier!

Tom, eigentlich könntest du heute auch die Fragen stellen. Du wolltest doch auch mal Journalist werden …

Hast du schon mal ein Interview mit dir gemacht? „Talk mit mir – Selbstgespräche eines Redakteurs …" *(lacht)*

Ich glaube, das möchte niemand lesen …

Warum denn nicht? Aber zu deiner Frage: Ja, Journalismus, das war eine Option, weil mir Schreiben auch Spaß gemacht hat und weil ich viel gelesen habe. Alles hing mit allem zusammen. Ich wollte gerne reisen, was in der DDR unmöglich war. Meine Idee war ja, über den Journalismus ins Ausland zu kommen. Doch das habe ich dann wieder verworfen.

Dafür kam der Entschluss, Schauspieler zu werden?

Ein Entschluss war das eigentlich gar nicht. Es hat sich so ergeben. Mit 15 konnte ich mir was Künstlerisches vorstellen und habe die drei Schauspielschulen Leipzig, Rostock, Berlin einfach angeschrieben, was ich tun müsste, um Schauspieler zu werden. Das war schon etwas größenwahnsinnig von mir, weil ich wenig Vorstellung von dem Beruf hatte.

Dann ging's mit 15 gleich ab auf die Schauspielschule?

Damals gab es in Leipzig noch so etwas wie einen Förderkurs. Da konnte man sich angucken, wie das Studium läuft, bei den Studenten zugucken und irgendwann kam die Aufnahmeprüfung – das ging alles Schritt für Schritt. Die erste Krise habe ich eigentlich gekriegt, als ich mit dem Studium fertig war und dachte: Ach du Scheiße, jetzt bin ich Schauspieler! Jetzt muss ich das machen … *(lacht)* Dann war ich erst einmal mehrere Jahre fest am Theater, das war eine super Zeit.

VORFREUDE
Es ist so weit! Die neuen Folgen der dritten Staffel von **„Das Boot"** gibt es ab dem **14. Mai** immer samstags ab 20.15 Uhr in Doppelfolgen auf Sky One. Die vierte Staffel von **„Stranger Things"** erscheint in zwei Teilen. Die erste Hälfte am **27. Mai,** die restlichen Folgen am **1. Juli** auf Netflix.

Finde ich gut, wenn man früh weiß, was man will …

Ob das funktioniert, merkt man ja erst später. Aber zum Glück hat es ja mittlerweile einigermaßen funktioniert. Jetzt bleibe ich auch für den Rest dieses Lebens dabei. Aber es ist natürlich nicht immer einfach. Doch im Rückblick ist alles so gelaufen, so wie ich es mir vorstellen konnte. Sagen wir mal so: Ich könnte mir jetzt kein alternatives, besseres Leben vorstellen.

Nach der Theaterzeit muss ja irgendwann mal der Wunsch nach Film gekommen sein?

Ehrlich, dieser Wunsch ist doch bei (fast) jedem Schauspieler früher oder später vorhanden. Theater ist ja eine sehr flüchtige Kunst, selbst die beste Inszenierung ist nach einem halben Jahr vergessen, die ist einfach weg. Und beim Film hat man etwas, was bleibt. Das kann gut sein, das kann aber auch schlecht sein. *(grinst)*

Wann hattest du „Hunger" auf Film und Fernsehen?

Ich war Ende 20, als ich angefangen habe, mich mal beim Film umzugucken. Am Anfang

hatte ich es schwer, da überhaupt reinzukommen. Man bekommt Rollen einfacher, wenn man schon viel gedreht hat. Der Faktor Bekanntheit spielt auch eine nicht unwesentliche Rolle, um hier Jobs zu bekommen. Aber ich hatte eine Agentur, dann ging es Schritt für Schritt und seit 2000 drehe ich.

Tom Wlaschiha im Interview mit PLUS-Redakteur Bernd Wegner.

Du hattest ein festes Engagement. Ist es kein Risiko, Theater gegen Film zu tauschen?
Ich glaube, man muss auf alle Fälle Risiken eingehen. Ich habe eher immer die Chance gesehen als das Risiko. Wenn ich einige Jahre fest in einem Ensemble war, so schön das ist, müssen dann aber neue Impulse kommen, damit man sich selber weiterentwickeln kann. Ich bin ja Schauspieler geworden, um möglichst viele verschiedene Sachen zu spielen und nicht jahrelang dieselbe Rolle. Das ist vielleicht manchmal etwas leichtsinnig, bisher ist es ja ganz gut gegangen.

Jetzt bist du ein Teil von „Game of Thrones", „Das Boot", „Stranger Things". Ist das Fluch oder Segen für dich?
Nee, ich glaube, diese Serien werden als Erstes genannt, weil es schon etwas Besonderes ist, wenn man als deutscher Schauspieler international arbeiten kann. Und ich hatte halt das Glück, in „Game of Thrones" eine coole Rolle zu bekommen. Die Serie war weltweit ja sehr erfolgreich, das war wirklich ein Glücksmoment für mich. Auch in karrieretechnischer Hinsicht. Du hast ja drei Produktionen genannt, das ist doch schon relativ vielfältig.

Wie kamst du zu den internationalen Rollen? Wurdest du angesprochen, gecastet?
Das war natürlich alles Teil meines Plans, ich hatte nur nie damit gerechnet, dass er so gut aufgeht. Im Ernst, ich habe mir immer gewünscht, auch international zu drehen, und habe auch viel in diesen Wunsch investiert. Ich bin erst einmal für zwei Jahre nach London gegangen, wollte hier gern mal leben, habe mir dort eine Agentur gesucht. Und über die englische Agentur kamen Angebote, die ich interessant fand. Zuerst waren es mehrere kleine Sachen, Independent-Filme, und dann kam zufällig „Game of Thrones" und ich habe dafür ein Casting gemacht – und das hat geklappt.

Sieht man dich bald wieder in amerikanischen Serienhits?
Du hast ja „Stranger Things" schon erwähnt. Die neuen Folgen der vierten Staffel erscheinen in zwei Teilen. Und zwar kommt die erste Hälfte am 27. Mai auf Netflix, die restlichen Folgen am 1. Juli. Die neue Staffel von „Das Boot" startet am 14. Mai auf Sky, in der ich ja auch wieder eine Rolle spiele. Ich kann allen Fans versprechen, dass das toll wird.

Fans – ein gutes Stichwort. Wirst du oft angesprochen?
Ich werde relativ oft angesprochen. Das hängt halt damit zusammen, dass diese Serien viele Fans haben, klar wird man dann auch auf der Straße erkannt. Das ist aber auch völlig okay. Das ist Teil vom Job und dann mache ich halt mit meinen Fans ein paar Selfies, das tut nicht weh.

„Das Boot" macht mich etwas neidisch, ich als Ex-Rostocker liebe es ja, auf See zu sein.
Ich bin nicht böse, dass ich nicht aufs Boot musste. Es gibt ja zwei Erzählstränge, einen auf See, einen an Land. Ich spiele im Land-Erzählstrang. Das Modell des U-Bootes ist allerdings eindrucksvoll, es hat eine Vorrichtung, die die Bewegung und das Rollen des Bootes während der Fahrt simuliert – da werde ich seekrank. Ich hatte mal drei Drehtage auf einem Segelschiff vor Rügen, das waren die schlimmsten Tage meines Lebens.

Foto: René Lohse

Du hast vorhin von deiner Londoner Zeit erzählt. Warum bist du zurückgekommen?
(lacht) Weil die U-Bahnen da so überfüllt sind. Das ist gar nicht mal so falsch. London ist eine tolle Stadt, aber unglaublich teuer. Wer dort wohnen möchte, muss viel arbeiten, um Geld zu verdienen, damit man die Stadt genießen kann. Das ist wie ein Hamsterrad und nach einer Weile merkst du, du lebst in einer tollen Stadt, aber bist die ganze Zeit gestresst und mit Arbeit beschäftigt. Acht-Stunden-Tage gibt es selten. Oft kommt man spätabends todmüde von der Arbeit, fällt ins Bett, um morgens wieder zur Arbeit zu gehen. Da habe ich nach einer Weile Berlin schon vermisst ...

... und bist zurückgekommen. Was ist an der Spree besser als an der Themse?
Die große Qualität ist – ich weiß, ich erzähle nichts Neues –, Berlin ist ein großes Dorf. Hier lebt es sich extrem entspannt, die Möglichkeiten, die es hier gibt, kann man viel mehr wahrnehmen als in London. Egal ob das kulturelle Angebot oder die Natur, es ist einfach schön. In Berlin gibt es so viele Ecken, die großstädtisch sind, aber nicht hektisch. Das finde ich toll.

Du würdest also aus Berlin nicht wegziehen?
Man denkt ja ab und zu schon mal darüber nach, wo könnte ich mir sonst vorstellen, zu leben. Also ich fühle mich in Berlin extrem wohl. Also innerhalb Deutschlands würde ich nicht woanders leben wollen. Klar, wenn du mir jetzt eine Villa am Meer anbieten würdest, dann überlege ich noch mal kurz. *(lacht)*

Fährst du auch mit Bus und Bahn durch Berlin? Ich weiß, du magst schnelle Autos.
Ich fahre liebend gern schnelle Autos und ich fahre auch liebend gerne mit der BVG, wenn es möglich ist – wenn die BVG schneller ist. *(lacht)* Nein, ich nutze natürlich ab und an die BVG. Deswegen finde ich die Pläne toll, die Straßenbahn auch von Kreuzberg bis nach Neukölln zum Hermannplatz zu verlängern. Ich meine, die Straßenbahn ist für mich immer noch das ideale Verkehrsmittel. Und ich finde, eure Kampagne „Weil wir dich lieben" ist so cool.

Interview: Bernd Wegner

BRILLEN IN BERLIN®
scharfes sehen und aussehen
bötzowstr. 27 · 10407 berlin
mo-fr 10-19 h · sa 10-16 h
telefon: 030 - 49 780 321
www.augenoptik-in-berlin.de
... wir freuen uns auf Sie!
Ihr BRILLEN IN BERLIN team
LINDBERG

MITFAHRER*IN

»ALLES IST VERBUNDEN – WIE EIN SPINNENNETZ«

Interessant, was Menschen so machen! Man muss sie nur fragen

1

Wer bist du?

Meine Name ist Sebastian Urbanski, ich bin Film- und Theaterschauspieler, Musiker, Autor, Synchronsprecher – und 44 Jahre alt. Seit 2001 gehöre ich zum Ensemble des Rambazamba-Theaters. Ich liebe es, auf der Bühne zu stehen, und es ist immer wieder schön zu erleben, wie vielfältig, bunt und schräg die Stücke sind. Ich bin jedes Mal stolz drauf, ein Teil davon zu sein.

2

Woher kommst du?

Von zu Hause – ich lebe in Pankow. Eingestiegen bin ich an der Haltestelle Vinetastraße, von dort geht es mit der U2 immer bis zur Eberswalder Straße. Hier steige ich in die Tram 12, um zur Werkstatt Blumenfisch in der Behaimstraße in Weißensee zu gelangen. Hier bin ich regelmäßig fürs Stimm- und Körpertraining. Auch Improvisationsübungen stehen auf dem Programm.

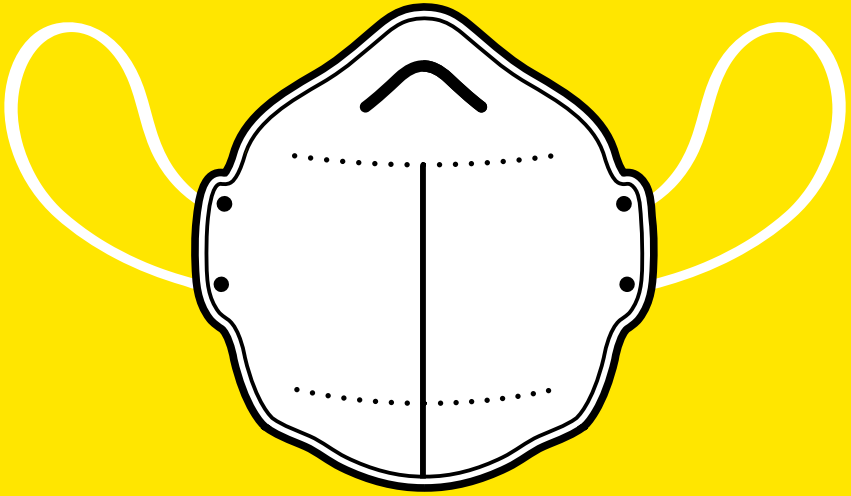
3

Wohin fährst du?

Heute ist die Eberswalder Straße meine Endstation: Von hier ist es nicht weit zum Rambazamba-Theater, wo ich für kommende Vorstellungen probe. Ich bin gern mit Bus, Bahn und Tram unterwegs und schätze sehr, dass alles gut miteinander verbunden ist – fast wie ein Spinnennetz oder die Adern Berlins. Innerhalb weniger Minuten erreiche ich alle Orte, die mir wichtig sind.

Foto: Olaf Janson

Wir würden auch lieber über etwas anderes reden.



Tragt weiterhin eine FFP2-Maske.

WEIL WIR DICH LIEBEN.

Gemeinsam sicher unterwegs.

Finde alle unsere Maßnahmen unter BVG.de/Corona

HISTORIE

DAS BVG-ARCHIV ERZÄHLT GESCHICHTE

Hier lagern echte Raritäten: 973 Glasplattennegative aus dem Jahr 1943 gehören zu den wertvollsten Beständen

Foto: Andreas Süß

Sie überblickt die historische Bildersammlung: Sonja Drößler arbeit seit 20 Jahren im BVG-Archiv.

Bloß nicht zu viel wegschmeißen! In einer ehemaligen Werkstatt des Straßenbahnbetriebshofs Köpenick wird gesammelt, was das Zeug hält. In rund 1.000 Meter Regalen lagern unzählige Dokumente mit BVG-Geschichte, Baupläne, Akten, Bücher und andere Zeichen der Zeit – „damit auch in 50, 60 Jahren Menschen etwas über die BVG-Geschichte erfahren können", sagt Axel Mauruszat. Er ist Verkehrsplaner und Freizeithistoriker und leitet seit Jahren das BVG-Archiv. Das Team, bestehend aus Sonja Drößler, Peter Leonhardt, Peter Puhl und einigen Ehrenamtlichen, hütet Materialien vorwiegend aus der Zeit seit 1945, denn durch einen Bombentreffer in der damaligen Verwaltung der BVG in der Köthener Straße gingen 99 Prozent der Akten verloren. Der Dokumentenfundus ist gefragt von Historiker*innen, Autor*innen, Student*innen und Sammler*innen. Es geht natürlich nicht ums Sammeln allein, hier lagern viele Schätze und Raritäten. Rund 200.000 Fotonegative werden gescannt, digitalisiert und dokumentiert. Ein Gründungsdokument aus der Anfangszeit der BVG beweist übrigens die gerichtlich eingetragene Unternehmensfirmierung „Berliner Verkehrs-Aktiengesellschaft, das Kürzel lautet BVG". Und weil dieses Kürzel offenbar gewöhnungsbedürftig war, lieferte man 1929 im Rundschreiben gleich noch die Phonetik mit: „Ausgesprochen: Bevauge". Mehr über 150 Jahre öffentlichen Nahverkehr erfährt man im Dokumentenfundus.

María-M. Covelo Boente

BVG-Archiv, Betriebshof Köpenick, Wendenschloßstraße 138, 12557 Berlin, archiv@bvg.de

SHARING MOBILITÄT

JELBI WIRD SCHON DREI

Die Mobilitätsplattform **Jelbi** feiert im Juni ihren dritten Geburtstag. In der Jelbi-App stehen 55.000 Fahrzeuge zur Verfügung

Alle Infos: ***www.jelbi.de***

Fotos: Andreas Süß

Besser geht es wirklich kaum: Mit einer App stehen den Jelbi-Nutzer*innen inzwischen 55.000 Fahrzeuge unterschiedlichster Art zur Verfügung, um umweltfreundlich durch die Stadt zu kommen. 13 verschiedene Angebote stehen für die Wege durch die Stadt bereit. Neben dem gesamten ÖPNV (BVG, S-Bahn, Taxi) gehören dazu Sharing-Autos, -E-Mopeds, -Fahrräder und -E-Scooter.

Im Juni vor drei Jahren war die Testphase vorbei, die BVG startete offiziell die Mobilitäts-App Jelbi, mit der sich Berliner*innen quer durch die Stadt leiten lassen können. 360.000 Downloads zeigen: Geteilte Mobilität ist gefragt. Das Netz der Jelbi-Stationen und -Punkte, mit Rollern, Fahrrädern, Autos oder Scootern, ist auf inzwischen 46 gewachsen. Die erste Jelbi-Station ging in der Gitschiner Straße am U-Bahnhof Prinzenstraße in Betrieb. Mittlerweile gibt es Jelbi nicht nur in der Innenstadt, sondern Jelbi bietet Mobilität, wo sie gebraucht wird: mitten in Wohngebieten, nahe großer Unternehmen, Einkaufszentren und Parks, an Krankenhäusern wie der Charité und es werden immer mehr. Jelbi macht sich breit. Vor allem die Kieze am Stadtrand Berlins sollen stärker mit den Sharing-Angeboten erschlossen werden.

Bernd Wegner

Schon 46 Jelbi-Stationen und -Punkte gibt es in Berlin. In diesem Jahr wächst das Jelbi-Netz weiter.

VOM ZUCKERBÄCKERSTIL ZU DEN ZWERGZIEGEN

EINE LINIE // ZWEI WELTEN

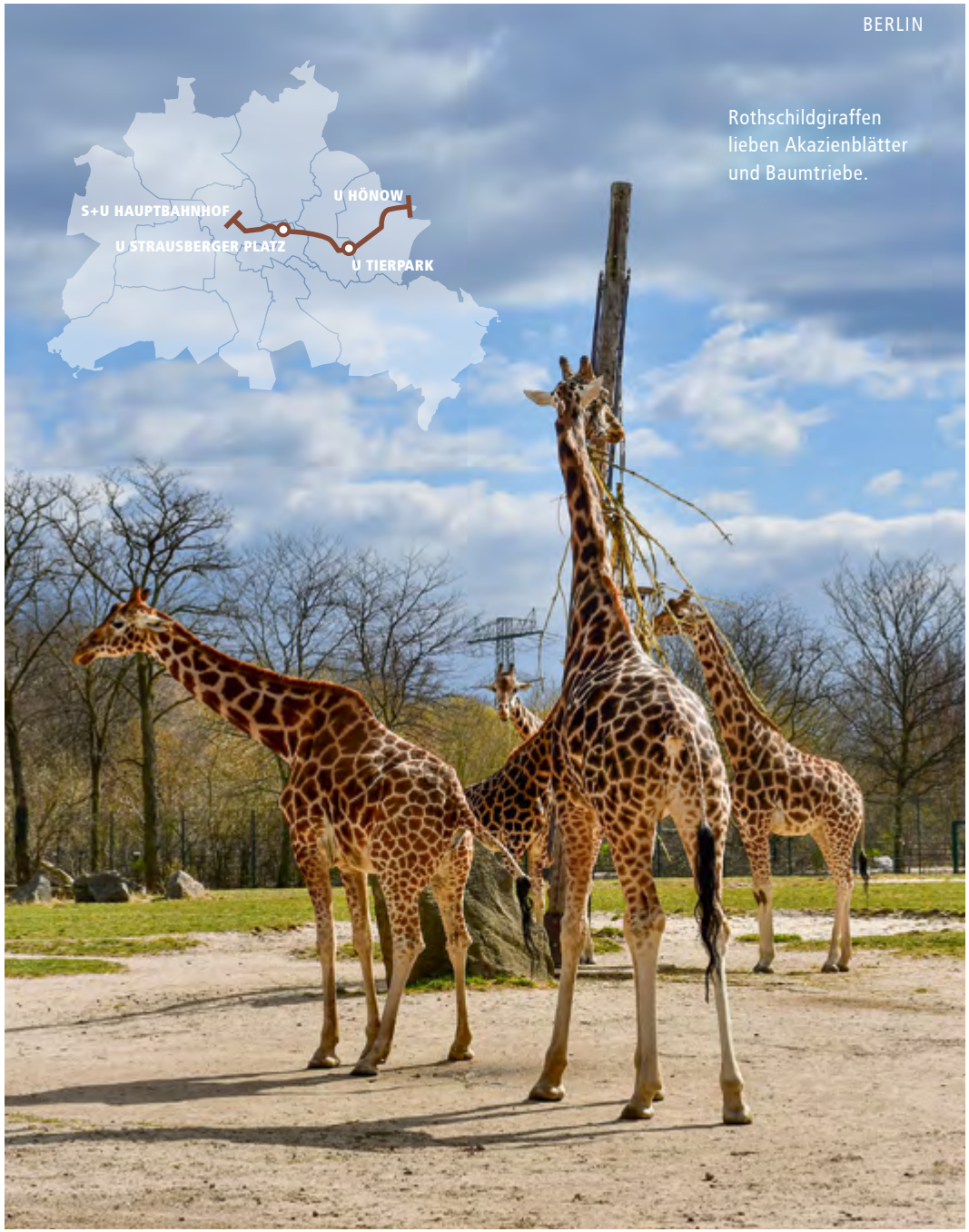
Hermann Henselmann plante das einstige Haus des Kindes als Wohn- und Kinderkaufhaus.

Wir fahren jeden Monat mit einer Linie der BVG durch die Stadt. Dabei porträtieren wir zwei Kieze entlang der Strecke. **Folge 94: Strausberger Platz und Tierpark**

Fotos: Ronald Klein

U5

U Schillingstr. — **U STRAUSBERGER PLATZ** — U Weberwiese



Rothschildgiraffen lieben Akazienblätter und Baumtriebe.

U Frankfurter Tor — U Samariterstr. — S+U Frankfurter Allee — U Magdalenenstr.

1 Kunstwerke wie „Jagd auf die Große Bärin" des Bildhauerduos Sonder zieren die Karl-Marx-Allee westlich des Strausberger Platzes.
2 Unscheinbar, aber legendär: das Café Moskau.
3 Der Zugang zum U-Bahnhof befindet sich neben einer Eisdiele im Wohnblock.

STRAUSBERGER PLATZ

Sobald sich die ersten Sonnenstrahlen im Frühling an den Wolken erfolgreich vorbeidrücken, beendet die Eisdiele Il Viale die Winterpause. Im Außenbereich sitzen Familien und junge Paare und genießen die zum Teil veganen Kreationen aus der Theke. Das kleine Café ist längst kein Geheimtipp mehr: Die Schlange Wartender neben dem Zugang zur U-Bahn inmitten eines Wohnblocks bleibt stets konstant lang.

Die repräsentativen Bauten entlang der heutigen Karl-Marx- beziehungsweise Frankfurter Allee zwischen Strausberger Platz und der Proskauer Straße entstanden in den 1950er-Jahren im sogenannten Zuckerbäckerstil, basierend auf den 1950 beschlossenen „16 Grundsätzen des Städtebaus", die als Leitbild in der DDR dienten. Darin heißt es etwa, dass bauliche Maßnahmen zur „harmonischen Befriedigung des menschlichen Anspruchs auf Arbeit, Wohnung, Kultur und Erholung" erfolgen. Und: „Das Wachstum der Stadt muss dem Grundsatz der Zweckmäßigkeit untergeordnet werden und sich in bestimmten Grenzen halten." Dies erklärt die Konzeption breiter Straßen und Grünflächen – und das Zusammenspiel von hellen und großzügig geschnittenen Wohnungen sowie Ladenflächen im Erdgeschoss der Häuser der „Stalinallee", wie der Prachtboulevard bis 1961 hieß.

EINE STRAßE MIT ZWEI GESICHTERN

Blickfang am westlichen Teil des Strausberger Platzes sind das Haus Berlin und das Haus des Kindes (heute: Henselmann-Turm). In diesem Gebäude plante der Architekt Hermann Henselmann (1905–1995) Deutschlands erstes Kinderkaufhaus im Erdgeschoss und ein kindgerechtes Café ganz oben in der elften Etage. Die Westseite des Hauses ziert das Goethe-Zitat „Solch ein Gewimmel möchte ich sehn, auf freiem Grund mit freiem Volke stehn" (aus „Faust II").

S+U Lichtenberg — U Friedrichsfelde — **U TIERPARK** — U Biesdorf-Süd

In Richtung Alexanderplatz verändert der Kiez sein Aussehen. Plattenbauten aus den 1960er-Jahren flankieren die Karl-Marx-Allee, mittendrin: das Café Moskau und das Kino International. Die ehemalige Mokka Milch Eisbar, in die nach dem Mauerfall das Restaurant Alberts zog, verwaist seit drei Jahren. Dafür gibt es mit dem A Mano, direkt am Strausberger Platz, ein exzellentes italienisches Restaurant mit tollem Service. Von hier hat man einen optimalen Blick auf den von Kunstschmied Fritz Kühn entworfenen und 1966 gebauten Brunnen „Schwebender Ring" mit 43 Wasserfontänen.

TIERPARK

Zwölf Minuten dauert die Fahrt vom Strausberger Platz bis zum Tierpark. Die im Juni 1973 eröffnete gleichnamige Station stellt den einzigen in der DDR gebauten unterirdischen U-Bahnhof dar. Mit 160 Hektar Fläche ist der Tierpark Berlin der größte Landschaftstierpark in Europa. Er beherbergt mehr als 600 Tierarten – darunter bedrohte Arten wie der Afrikanische Wildesel, der Mesopotamische Damhirsch oder der Mishmi-Takin. Beim Schlendern zwischen den Außengehegen und Tierhäusern verhält es sich ähnlich wie auf der Karl-Marx-Allee: Das dichte Gedränge bleibt aufgrund der großzügigen Fläche aus.

DEUTSCHLANDS ERSTE PLATTENBAUTEN

Das Areal westlich des Tierparks spiegelt Wohnkonzepte unterschiedlicher Epochen wider. Der Dorfanger in der Alfred-Kowalke-Straße illustriert den mittelalterlichen Siedlungskern: 1265 wurde Friedrichsfelde erstmalig urkundlich erwähnt. Im Süden des Ortsteils befindet sich mit der Splanemann-Siedlung das erste Plattenbauviertel Deutschlands, das zwischen 1926 und 1930 errichtet wurde.

Die Plattenbauten gegenüber dem Tierpark-Haupteingang entstanden in den 1960er-Jahren. In der Erich-Kurz-Straße 9 wohnte von 1979 bis 1993 der Dramatiker Heiner Müller. Eine Straße im benachbarten Karlshorst trägt seit dem vergangenen Jahr seinen Namen. *Ronald Klein*

Fotos: Ronald Klein

Die Langfassung des Artikels finden Sie auf unserer Website: ***www.BVG.de***

1 Der einstige Tierpark-Direktor Heinrich Dathe setzte sich für den Erhalt des Schlosses Friedrichsfelde ein.
2 Nachwuchs bei den Girgentana-Ziegen.
3 Das ehemalige Wohnhaus des Dramatikers Heiner Müller in der Erich-Kurz-Straße 9.

Foto: Jörg Pawlitzke

BAHNHÖFE UNTER DENKMALSCHUTZ

GRANDIOSES GEWÖLBE

Der U-Bahnhof **Platz der Luftbrücke** besitzt eine imposante Deckengestaltung

Als die als „Dreibundstraße“ konzipierte Station am 14. Februar 1926 ans Netz ging, hieß sie „Kreuzberg“ und fungierte als südliche Endstation der Linie C (der heutigen U6). Bereits ein Jahr später änderte sich der Status, als die Strecke bis zum Flughafen (heute: Paradestraße) verlängert wurde. Anders als die Namen der Station haben die architektonischen Besonderheiten die Zeit überdauert. Der von Alfred Grenander geplante Bahnhof verfügt analog zum Bahnhof Märkisches Museum auf der U2 über keine Mittelstützen. Die Hintergleiswände wurden mit einer hellen Verkleidung aus Zementplatten ausgestattet, die schwarze Fliesen umranden. Blickfang ist jedoch die Stahlbetondecke, die an ein Gewölbe erinnert. Die Gestaltung erklärt, warum der Bahnhof mehrfach als Kulisse von Dreharbeiten diente.

BELIEBTER DREHORT

Neben Szenen aus dem Horrorfilm „Possession“ (D/F 1981) und dem Thriller „Flightplan – Ohne jede Spur“ (USA/D 2005) wurden in den 1980er-Jahren hier auch Einstellungen für die Kultserie „Löwenzahn“ rund um den Tüftler Peter Lustig gedreht.

Die 2020 begonnene, denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofs wird bis 2023 abgeschlossen sein. Die Maßnahmen bedeuten einen Servicezuwachs. So entstand an der Kreuzung Mehringdamm/Dudenstraße ein komplett neuer Zugang. Des Weiteren erfolgte der Einbau von zwei Aufzügen. Der Übergang zwischen Zug und Bahnsteigkante wurde ebenfalls optimiert, um komplette Barrierefreiheit zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang hat die Station auch ein Blindenleitsystem erhalten. *Ronald Klein*

DENKMALPFLEGEVEREIN DVN

WIEDER AUF TOUR

Im Mai gibt es wieder Rundfahrten mit **historischen Straßenbahnen**

Foto: Axel Müller

Zwei Jahre lang mussten unsere Fahrgäste auf die beliebten Themenfahrten verzichten. Nach der Lockerung der Corona-Regeln gibt es am Sonntag, 29. Mai, wieder das besondere Fahrerlebnis wie „anno dazumal“ in den historischen Straßenbahnen. Um 11, 13 und 15 Uhr fahren zwei Züge ab der M2-Haltestelle Dircksenstraße. Es werden je nach Wetter ein offener oder ein geschlossener Dreiwagenzug aus den 1920er-Jahren und die KT4D-Doppeltraktion eingesetzt. Es besteht noch immer Maskenpflicht, daher dauert eine Runde nur 90 Minuten ohne Pausen. Gefahren wird ohne Stehplätze. Fahrscheine kosten 5 Euro (Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro) und sind beim Schaffner erhältlich, für 3 Euro gibt es die Rückfahrt zum Depot in Köpenick obendrauf. Bereits am 14. Mai gibt es von 13 bis 17 Uhr Führungen durch die Wagenhalle in Köpenick. Treffpunkt: am Garteneingang in der Charlottenstraße.

Hartmut Gröschke

KULTURHIGHLIGHTS IM MAI

Den **Sommer der Liebe** und das Jahr des Mauerfalls beleuchten eine Ausstellung und ein Theaterstück

Angebote für BVG-Abonnent*innen auf Seite 28 und im Internet auf: www.BVG.de

DIE MUTTER DER FESTIVALS

Anders als ursprünglich geplant fand das Festival vom 15. bis 17. August nicht in Woodstock statt, sondern auf den Feldern eines Milchbauern im Bundesstaat New York. Bis in die Morgenstunden des 18. August gaben sich Stars wie Joan Baez, Joe Cocker, The Who und Jimi Hendrix das Mikro in die Hand. Wirklich nah dran an ihnen war Fotograf Elliot Landy. 160 seiner Fotografien des Festivals sind unter dem Motto „Woodstock Vision“ zu sehen.

Wann? Bis 30. Juni, Mi bis So 10 bis 20 Uhr
Wo? Kranzlereck, Kurfürstendamm 21–24, Charlottenburg
Wie? U Kurfürsterstendamm U1 U9
BUS M19, M29, M46, X10, 109, 110, 204, 249

»Musik lügt nicht. Wenn auf dieser Welt etwas verändert werden soll, so kann es nur über Musik passieren«

Jimi Hendrix

Fotos: Elliott Landy für „Elliott Landy's Woodstock“-The Exhibition / Octopus Entertainment GmbH, Peter van Heesen

MANEGE FREI

Die Ensembles Glanz&Krawall und KGI entwickelten mit dem Circus Magic ein Programm, das individuelle Erfahrungen rund um die Wiedervereinigung in eine Nummernrevue übersetzt. Der „Wendecircus“ baut die Manege im Hof des Humboldt-Forums auf. Die Theatermacher*innen wählten den symbolträchtigen Ort bewusst: Auf Geheiß der DDR-Regierung wurde hier 1950 das Stadtschloss gesprengt. Der später errichtete Palast der Republik wurde zwischen 2006 und 2008 abgetragen.

Wann? 12. bis 15. Mai
Wo? Humboldt-Forum, Schloßplatz, Mitte
Wie? U Museumsinsel U5
BUS 100, 300

WIE VIEL MAN WIRKLICH BRAUCHT

Schauspielerin und Drehbuchautorin Natja Brunckhorst erzählt in ihrem warmherzigen Regiedebüt „Alles in bester Ordnung“, einer hintersinnigen Konsum-Komödie, von Lebensentwürfen zwischen Sammelwahn und Minimalismus: Marlen (Corinna Harfouch) blickt auf ein erfülltes Leben zurück. Sie ist weit herumgekommen, worum sie ihre Umgebung beneidet. Nur wenige wissen, wie viele Zeugnisse ihrer Reisen ihre Wohnung vollstellen. Eines Tages lernt sie den deutlich jüngeren Fynn kennen, der sich zum Ziel gesetzt hat, nur mit wenigen Gegenständen durch das Leben zu gehen. „Ordnung ist das halbe Leben“, erklärt er seiner neuen Bekannten. „Willkommen in der anderen Hälfte“, antwortet sie lachend.

Wann? 26. Mai (offizieller Kinostart)
Regie: Natja Brunckhorst
Mit: Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Luise Kinner, Simon Hatzl, Steffen Will, Felix Vörtler, Joachim Król u. a.

Fotos: Lichtblick / Niklas Lindschau, Andy Whale

Gehirntraining: Wo fand das letzte Konzert statt, das Sie besucht haben, und wer trat auf?

BUCHTIPP & LESUNG

KEIN MARKT REGELT ALLES

Der britische Singer-Songwriter Billy Bragg schlägt in seinen Stücken die Brücke von Folk über Rock zu Pop und tradtionellen Arbeiterliedern. In Texten wie in Statements tritt er Rassismus und Neoliberalismus entgegen. Mittlerweile tritt er auch als Autor von essayistischen Texten in Erscheinung. In „Die drei Dimensionen der Freiheit. Ein politischer Weckruf“ setzt er sich mit Säulen der Liberalität, Gleichheit und Verantwortlichkeit auseinander. Bragg belässt es jedoch nicht dabei, die Missstände klar zu benennen. Der 64-Jährige liefert konstruktive Vorschläge, wie mehr politische Partizipation erfolgen kann und wie man andererseits Hass im Netz begegnen sollte.

Wann? 3. Mai, 20 Uhr
Wo? Tipi am Kanzleramt, Große Querallee, Tiergarten
Wie? U Bundestag U5 BUS 100

S U Bahn Berlin

Baubedingte Unterbrechung
construction works

S2 Blankenfelde ↔ Lichtenrade
ab-*from* 04.04.2022
Details: sbahn.berlin

Legende
Key to symbols

- S7 U6 — S-Bahn-/U-Bahn *urban rail/underground*
- RE1 RB22 / RE1 RB22 — Bahn-Regionalverkehr *regional rail* — Einige Linien halten nicht überall *Some lines do not stop at all stations*
- FEX — Flughafen-Express *airport express*
- Flughafen *airport*
- Fernbahnhof *mainline station*
- ZOB Zentraler Omnibusbahnhof *bus terminal*
- A B C VBB-Tarifteilbereiche Berlin *VBB fare zones Berlin*

Barrierefrei durch Berlin
Step-free access

- Aufzug *lift*
- Rampe *ramp*
- nur zur S-Bahn *only to urban rail*
- nur zur U-Bahn *only to underground*
- nur zum Bahn-Regionalverkehr *only to regional rail*

Stand: 12. Dezember 2021
© Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Wittenberge RE6 RB55 Kremmen
Stralsund/Rostock RE5 RB12 Templin Stadt
Groß Schönebeck (Schorfheide) RB27
Stralsund/Schwedt (Oder) RE3 RE66 Szczecin (Stettin) RB24 Eberswalde

Sachsenhausen (Nordb) RB20 S1 **Oranienburg**
Lehnitz
Borgsdorf
S8 **Birkenwerder**
Vehlefanz
Bärenklau
Velten (Mark)
Hohen Neuendorf West
Hohen Neuendorf
RB55 S25 **Hennsdorf**
Bergfelde
Schönfließ
Mühlenbeck-Mönchmühle
Schmachtenhagen RB27
Wensickendorf RB27
Wandlitzsee
Wandlitz
Basdorf
Zühlsdorf
Schönwalde (Barnim)
Schönerlinde
Rüdnitz
Bernau S2
Bernau-Friedenstal
Zepernick
Röntgental
Buch
Karow RB27
Frohnau
Hermsdorf
Waidmannslust S25
Wittenau U8
Wilhelmsruh
Heiligensee
Schulzendorf
Rathaus Reinickendorf
Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik
U6 **Alt-Tegel**
Tegel
Borsigwerke
Eichborndamm
Alt-Reinickendorf
Schönholz
Holzhauser Str.
Lindauer Allee
Otisstr.
Paracelsus-Bad
Scharnweberstr.
Residenzstr.
Kurt-Schumacher-Platz
Franz-Neumann-Platz Am Schäfersee
Osloer Str. U9
Afrikanische Str.
Rehberge
Nauener Platz
Seestr.
Leopoldplatz
Amrumer Str.
Blankenburg
Pankow-Heinersdorf
S85 U2 **Pankow**
Wollankstr.
Pankstr.
Bornholmer Str.
Vinetastr.
Wartenberg S75
Hohenschönhausen
Gehrenseestr.
Werneuchen RB25
Seefeld (Mark)
Blumberg
Blumberg-Rehhahn
Ahrensfelde Nord
Ahrensfelde Friedhof
Ahrensfelde S7
Mehrower Allee
Raoul-Wallenberg-Str.
Marzahn
Poelchaustr.
Springpfuhl
S5 **Strausberg Nord**
Strausberg Stadt
Hegermühle
Hönow U5
Louis-Lewin-Str.
Hellersdorf
Cottbusser Platz
Kienberg Garten der Welt
Kaulsdorf-Nord
Petershagen Nord
Fredersdorf
Neuenhagen
Hoppegarten
Birkenstein
Biesdorf
Wuhletal
Kaulsdorf
Mahlsdorf
Kostrzyn (Küstrin) RB26
Nauen RB10 RB14
RE2 Wismar
Brieselang
Finkenkrug
Falkensee
Seegefeld
Albrechtshof
Rathenow RE4 Wustermark RB13 RB21
Elstal
Dallgow-Döberitz
Staaken
Spandau S3 S9
Rathaus Spandau U7
Stresow
Ruhleben U2
Olympia-Stadion
Pichelsberg
Olympiastadion
Heerstr.
Neu-Westend
Kaiserdamm
Theodor-Heuss-Platz
Messe ZOB
Messe Süd
Zitadelle
Haselhorst
Paulsternstr.
Rohrdamm
Siemens-damm
Halemweg
Altstadt Spandau
Jakob-Kaiser-Platz
Westend S46
Sophie-Charlotte-Platz
Messe Nord/ICC
Wilmersdorfer Str.
Charlottenburg
Westkreuz S5
Halensee
Adenauerplatz
Grunewald
Konstanzer Str.
Hohenzollerndamm
Heidelberger Platz
Rüdesheimer Platz
Breitenbachplatz
Podbielskiallee
Dahlem-Dorf
Freie Universität Thielplatz
Oskar-Helene-Heim
Onkel Toms Hütte
Schlachtensee
Mexikoplatz
Nikolassee
Wannsee RB33 S1
Zehlendorf
Sundgauer Str.
Park Sanssouci
Charlottenhof
Babelsberg
Griebnitzsee
Golm
Marquardt
Priort
Brandenburg RE1 Magdeburg RE1
Werder (Havel)
Potsdam Hbf S7 RB20 RB21 RB22 RB23
Pirschheide
Caputh-Geltow
Caputh Schwielowsee
Ferch-Lienewitz
Seddin
Medienstadt Babelsberg
Rehbrücke
Wilhelmshorst
Michendorf RB23
Dessau RE7
RB33 Jüterbog
Jungfernheide RB13
Beusselstr.
Westhafen
Wedding
Gesundbrunnen RE6 RE66 RB27
Reinickendorfer Str.
Schwartzkopffstr.
Naturkundemuseum
Oranienburger Str.
Oranienburger Tor
Humboldthain
Nordbahnhof
Birkenstr.
Turmstr.
Mierendorffplatz
Richard-Wagner-Platz
Bismarckstr.
Deutsche Oper
Ernst-Reuter-Platz
Savignyplatz
Tiergarten
Zoologischer Garten
Wittenbergplatz
Kurfürstenstr.
Kurfürstendamm
Spichernstr.
Hohenzollernplatz
Fehrbelliner Platz
Blissestr.
Güntzelstr.
Berliner Str.
Bayerischer Platz
Rathaus Schöneberg
Bundesplatz
Friedrich-Wilhelm-Platz
Walther-Schreiber-Platz
Schloßstr.
U9 **Rathaus Steglitz**
Botanischer Garten
Lichterfelde West
Lichterfelde Ost
Lichterfelde Süd
Osdorfer Str.
S25 S26 **Teltow Stadt**
Teltow
Großbeeren
Saarmund
Ludwigsfelde Struveshof
Birkengrund
Ludwigsfelde
Thyrow
Jüterbog RE4 RE3 Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)
Hauptbahnhof FEX U5
Bellevue
Bundestag
Friedrichstr. RB21 RB22
Hansaplatz
Mendelssohn-Bartholdy-Park
Potsdamer Platz
Brandenburger Tor
Unter den Linden
Museumsinsel
Klosterstr.
Märkisches Museum
Rotes Rathaus
Hackescher Markt
Weinmeisterstr.
Rosenthaler Platz
Voltastr.
Bernauer Str.
Eberswalder Str.
Senefelderplatz
Rosa-Luxemburg-Platz
Schönhauser Allee
Prenzlauer Allee
Greifswalder Str.
Landsberger Allee
Storkower Str.
Friedrichsfelde Ost
Magdalenenstr.
Friedrichsfelde
Elsterwerdaer Platz
Biesdorf-Süd
Lichtenberg
Tierpark
Nöldnerplatz
Rummelsburg
Betriebsbahnhof Rummelsburg
Karlshorst
Wuhlheide
Köpenick
Hirschgarten
Friedrichshagen
Rahnsdorf
Wilhelmshagen
Erkner S3
Fangschleuse
Frankfurter Allee
Alexanderplatz
Schillingstr.
Strausberger Platz
Weberwiese
Frankfurter Tor
Samariterstr.
Jannowitzbrücke
Ostbahnhof
Warschauer Str. S75 U1 U3
Ostkreuz RB12 RB25 RB26
Schlesisches Tor
Görlitzer Bahnhof
Treptower Park
Plänterwald
Baumschulenweg
Schöneweide
Oberspree
Spindlersfeld S47
Johannisthal
Adlershof
Grünau S85
Eichwalde
Zeuthen S8
Wildau
Niederlehme
Zernsdorf
Kablow
Königs Wusterhausen S46 RB22 RB36
Zeesen
Cottbus RE2 RB24
Senftenberg
Frankfurt (Oder) RE1
Eisenhüttenstadt RE1
Frankfurt (Oder) RB36
Altglienicke
Grünbergallee
Rudow U7
Zwickauer Damm
Wutzkyallee
Lipschitzallee
Johannisthaler Chaussee
Britz-Süd
Parchimer Allee
Blaschkoallee
Grenzallee
Neukölln
Karl-Marx-Str.
Sonnenallee
Köllnische Heide
Rathaus Neukölln
Boddinstr.
Leinestr.
Hermannplatz
Hermannstr. S47 U8
Schönleinstr.
Kottbusser Tor
Moritzplatz
Prinzenstr.
Heinrich-Heine-Str.
Spittelmarkt
Hallesches Tor
Mehringdamm
Gneisenaustr.
Südstern
Platz der Luftbrücke
Paradestr.
Tempelhof
Alt-Tempelhof
Kaiserin-Augusta-Str.
Ullsteinstr.
Westphalweg
Alt-Mariendorf U6
Flughafen BER – Terminal 5
Waßmannsdorf
Flughafen BER – Terminal 1-2 FEX RB14 S45 S9
Mahlow
Lichtenrade
Schichauweg
Buckower Chaussee
Marienfelde
Attilastr.
Südende
Priesterweg
Lankwitz
Blankenfelde S2
Dahlewitz
Rangsdorf
Elsterwerda/Finsterwalde RE5 RE7 Wünsdorf-Waldstadt
Südkreuz S46 RB10
Möckernbrücke
Yorckstr.
Yorckstr. Großgörschenstr.
Kleistpark
Gleisdreieck
Bülowstr.
Nollendorfplatz U4
Augsburger Str.
Viktoria-Luise-Platz
Eisenacher Str.
Julius-Leber-Brücke
Innsbrucker Platz U4
Schöneberg
Friedenau
Feuerbachstr.
Heidelberger Platz
Hansaplatz
Kochstr. Checkpoint Charlie
Anhalter Bahnhof
Mohrenstr.
Stadtmitte
Hausvogteiplatz
Museumsinsel
Mehrere Linien halten nicht überall
Some lines do not stop at all stations
Einige Linien halten nicht überall
Regional rail
Airport express
Airport
Mainline station
Bus terminal
Step-free access
Lift
Ramp
Only to urban rail
Only to underground
Only to regional rail
Stand: 12. Dezember 2021
© Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

FÄHRLINIEN

FÄHRMANN, HOL ÜBER!

Sechs kurze **Fährgeschichten** von Bernd Wegner

F 10 – Die längste Fährlinie

Mit 4,1 Kilometern ist die F10 die längste Fährlinie unter BVG-Flagge und die am meisten genutzte. Deshalb ist sie jetzt bis zum 28. August auf dem Großen Wannsee abends bis 20 Uhr unterwegs. Schon 1892 gab es hier eine Fährverbindung, BVG-Fähren stachen im Jahre 1944 in See. Auf der „MS Wannsee" können bis zu 60 Fahrräder gleichzeitig befördert werden. Für so viel Fahrradfreundlichkeit bekam die Wannseefähre 2016 von der BUNDjugend Berlin den Fahrradpreis Goldene Klingel.

F 11 – Die älteste Fährlinie

Sie ist eine der ältesten Fährverbindungen in Berlin – denn sie verkehrt seit 1896, die Fähre zwischen Baumschulenweg und Wilhelmstrand (F11). Zur Gewerbeausstellung 1896 ist sie in Betrieb gegangen. Fährmann damals war der Gastwirt vom Spreeschloss, einem Ausflugslokal am Oberschöneweider Ufer, dem auch die Fähre gehörte. An der Station Baumschulenstraße wurde mit einer Glocke nach dem Fährmann geläutet. Das Spreeschloss wurde im Krieg zerstört, die Fähre blieb. Erst 1960 wurde die Privatfähre an den VEB Fahrgastschifffahrt Berlin (später Weiße Flotte) verkauft, heute gehört sie zur BVG.

F 12 – Die erste unter BVG-Flagge

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg brachte die erste Fähre unter BVG-Flagge ihre Passagiere vom Ortsteil Grünau nach Wendenschloss. Fährgrundstück mit Fährhaus gehörte schon damals der BVG. Noch in den 1980er-Jahren wohnte dort auch der Fährmann. Die Zeiten ändern sich: Seit 2014 schippert auf der F12 „FährBär 2" zwischen Wendenschloss, Müggelbergallee und Grünau, Wassersportallee. Ein modernes Solarschiff, vor acht Jahren weltweit einmalig. Laut- und geruchlos gleitet der „FährBär 2" nun von Ufer zu Ufer über die Spree.

Fotos: Nils Brüer, Jörg Pawlitzke (2), Andreas Süß (2), Christian Retzlaff

Hier finden Sie alle Linienverläufe unserer Fähren.
www.BVG.de

F 21 – Janz weit draußen

Von Schmöckwitz nach Krampenburg pendelt die Saisonfähre F21. Diese Linie werden die meisten Berliner*innen nur selten brauchen – es sei denn, sie gehen gern campen. Die F21 ist die einzige Möglichkeit, um zum Campingplatz Kuhle Wampe zu kommen. Das hat einen einfachen Grund: Der Waldweg zum Platz ist im Sommer für Autos gesperrt und einen anderen Weg gibt es nicht. Die Gegend um die Dahme eignet sich aber auch hervorragend für Nicht-Camper zum Wandern.

F 23 – Eine mit Fähranschluss

Am östlichen Ende des Müggelsees, vom Müggelwerderweg in Rahnsdorf vorbei am Müggelhort und schließlich nach Neu-Helgoland, schippert die F23. Am Anleger Rahnsdorf, Kruggasse kann in die Fähre mit Muskelkraft, die F24, umgestiegen werden. Eine Fahrt durch die idyllische Wasserlandschaft, auch per Rad, lohnt sich immer, denn um den Müggelsee gibt es viel zu entdecken – vor allem viel schöne Natur.

F 24 – Die Fähre für Muskelkraft

Kein Benzin-, kein Strommotor, stattdessen: Armantrieb. Die Rede ist von der F24, einer Ruderfähre! Von der Straße 35 in Spreewiesen bis zur Kruggasse in Rahnsdorf geht die Tour mit zwölf Ruderschlägen über die Müggelspree. Das hat sich seit 1911, als die Fähre von einem Fischer aus Rahnsdorf gegründet wurde, bis heute nicht geändert. Mehr als 20 Jahre lang, zwischen 1978 und 2002, hat sie Fährmann Paul Rahn gesteuert und ist so zur Legende geworden. Nach ihm ist das heutige Boot benannt: „Paule III". Eigentlich verkehrt die Fähre stündlich, doch gefahren wird viel öfter. Immer wenn jemand am Ufer steht. Oder wenn einer ruft: „Fährmann, hol über!"

Exklusiv für unsere Abonnent*innen

Als **BVG-Abonnent*in** können Sie immer richtig sparen!

Neben dem tariflichen Vorteil genießen Sie als Abonnent*in auch bei vielen BVG-Kooperationspartner*innen exklusive Vorteile und Vergünstigungen und Zusatznutzen – und das natürlich ganz einfach und ohne Verpflichtung. Um die Angebote in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie lediglich Ihren gültigen BVG-Abo-Wertabschnitt oder Ihre *fahr*-Card bei den jeweiligen Partner*innen vorlegen.

Achtsamkeit to go: Für welche 5 Dinge bist du besonders dankbar? Mach dir eine Liste im Kopf

15 €* Rabatt

DISNEY IN CONCERT: DREAMS COME TRUE

„Dreams Come True" verspricht einen mitreißenden Abend. Große Emotionen, magische Momente, faszinierende Special Effects lassen Sie in Erinnerungen schwelgen und dieses unbeschreibliche Gänsehaut-Feeling erleben. Die berühmtesten Filmszenen aus über 80 Jahren Filmgeschichte werden in einer überwältigenden multimedialen Darbietung gezeigt. Starsolistinnen und Starsolisten wie Mandy Capristo nehmen Sie mit auf eine bunte Reise voller Träume und werden dabei vom herausragenden Hollywood Sound Orchestra begleitet. **Ihr Vorteil:** 20. Mai, 15 Euro Rabatt auf PK 1–3*. www.semmel.de/bvg Kennwort: BVG (*gilt nach Verfügbarkeit für die PK 1–3 zzgl. Gebühren & Versand).

So kommen Sie hin

Mercedes-Benz Arena, Mercedes-Platz 1, Friedrichshain. S+U Warschauer Str. S3 S5 S7 S9 U1 U3 Tram M10 BUS 300, 347 (ca. 550 m)

Foto: Disney/Semmel Concerts

30 % Rabatt

ASS-DUR – QUINT-ESSENZ

Zwei Männer – zwei Brüder – zwei Pianisten – Ass-Dur! Der eine kann was, der andere auch. Die Wagner-Brüder versprechen höchste musikalische Leistung, Komik vom Feinsten und natürlich – sonst wäre es nicht Ass-Dur – sind sich die beiden selten einig. Musikalisch, artistisch, schlagfertig und von klein auf in Position fechten die Wagner-Brüder mit Geige und Bogen um die Gunst des Publikums. **Ihr Vorteil:** BVG-Abonnenten erhalten 30 % Rabatt auf den Ticketpreis. Kartentelefon: 390 66 550. Kennwort:BVG Club.

So kommen Sie hin

Tipi am Kanzleramt, Große Queerallee, Tiergarten. Platz der Republik BUS 100 (ca. 350 m) oder U Bundestag U5 (ca. 450 m)

ROCK LEGENDEN

Die ROCK LEGENDEN haben längst einen festen Platz eingenommen. Was einst als Experiment begann, nämlich die großen drei des deutschsprachigen Rock miteinander auf Augenhöhe agieren zu lassen, wurde schnell zu einer Institution in der hiesigen Livelandschaft. Freuen Sie sich auf CITY, Dieter „Maschine" Birr und die Band SILLY FEAT. JULIA NEIGEL. Special Guests sind: Dirk Michaelis und Alexander Knappe. **Ihr Vorteil:** 22. Mai. 5 Euro Rabatt auf PK 1–3*. www.semmel.de/bvg Kennwort: BVG (*gilt nach Verfügbarkeit für die PK 1–3 zzgl. Gebühren & Versand).

So kommen Sie hin

Max-Schmeling-Halle, Am Falkplatz 1, Prenzlauer Berg. Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Tram M10 (ca. 700 m)

5 €* Rabatt

21 € Sonderpreis

SPATZ UND ENGEL

Edith Piaf, der „Spatz von Paris" und Marlene Dietrich, der „blaue Engel", begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft: Eine Geschichte vom ersten Kennenlernen bis zu Piafs verfrühtem Tod und Marlenes Rückzug in ihre Pariser Wohnung – mit den unvergesslichen Chansons dieser beiden Weltstars. **Ihr Vorteil:** BVG-Clubabend am 14. Juni, 19.30 Uhr. Sonderpreis: 21 Euro. Freie Garderobe, im Anschluss Sekt-Empfang nach Maßgabe der aktuellen Pandemie-Vorgaben. Kartentelefon: 31 242 02. Kennwort: BVG Club. Ständiger Vorteil: 20 % Rabatt.

So kommen Sie hin

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstraße 6, Charlottenburg. U Ernst-Reuter-Platz U2 BUS M45, 245 (ca. 200 m)

Fotos: Frank Eidel, Semmel Concerts, Barbara Braun / drama-berlin.de

20 € Sonderpreis

EIN MORDS-SONNTAG

Was sind das doch für entzückende Schwestern, die zusammen gemütlich in einem ererbten Haus wohnen! Ein wenig eigen sind sie, aber doch reizende Nachbarn, wie man sie sich in einer Kleinstadt nur wünschen kann. Doch die Ruhe täuscht. Mord oder nicht Mord, ist hier die Frage ... Eine Frage, die auch die beiden Damen umtreibt. Mit ihrer Mischung aus Naivität und Gewitztheit steht diese Krimikomödie in einer Reihe mit Klassikern wie „Ladykillers". **Ihr Vorteil:** BVG-Clubabend am 21. Mai, 19.30 Uhr. Sonderpreis 20 Euro. Kartentelefon: 20 106 93. Kennwort: BVG Club.

So kommen Sie hin

Theater im Palais, Am Festungsgraben 1, Mitte. Am Kupfergraben Tram M1, 12 (ca. 250 m)

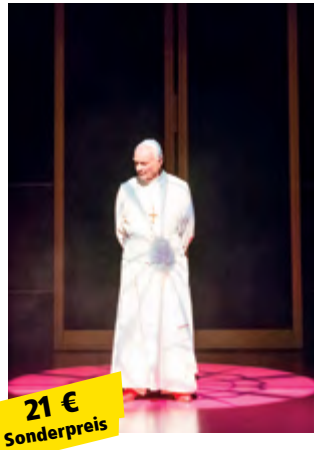
20 % Rabatt

SKANDAL IM SPREEBEZIRK

Skandal? Wo denn? Die Ampel macht nichts falsch. Und wenn doch, dann lag es an der alten Regierung. Kaum geht die Maskenpflicht, gibt es ein neues Supervirus: Putin. Wir solidarisieren uns und sind entsetzt über die grausam steigenden Gaspreise. Ausgerechnet ein FDP-Finanzminister macht enorme Schulden, ein SPD-Kanzler cancelled die Annäherung an den Osten und ein Grüner erhöht den Verteidigungsetat. Europa rüstet auf und schmeißt Russland sogar aus dem ESC. **Ihr Vorteil:** 26. Mai, 19.30 Uhr. 20 % Rabatt in PG a+b. Kartentelefon: 20 447 04. Kennwort: BVG Club.

So kommen Sie hin

Kabarett-Theater DISTEL, Friedrichstraße 101, Mitte. S+U Friedrichstr. S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6 Tram M1, 12 BUS 147



21 € Sonderpreis

DIE ZWEI PÄPSTE

Machtwechsel in einem der höchsten Ämter in der Welt: Papst Benedikt XVI, ein Hardliner, spürt die Notwendigkeit seines Rücktritts. Sein Nachfolger könnte Kardinal Bergoglio werden, ein Reformer. Wie kann er seine Nachfolge organisieren, ohne eine jahrtausendealte Tradition zu gefährden? Eine spannende Auseinandersetzung ist unausweichlich. **Ihr Vorteil:** BVG-Clubabend am 1. Juni, 19.30 Uhr. Sonderpreis: 21 Euro. Freie Garderobe, im Anschluss Sekt-Empfang. Kartentelefon: 31 242 02. Kennwort: BVG Club. Ständiger Vorteil: 20 % Rabatt.

So kommen Sie hin

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstraße 6, Charlottenburg. U Ernst-Reuter-Platz U2 BUS M45, 245 (ca. 200 m)

Fotos: Theater im Palais, Chris Gonz, Bernd Brundert

15 € Sonderpreis

E. T. A.-HOFFMANN-REIHE

E. T. A. Hoffmanns geniale Beobachtungsgabe lässt uns einen Blick werfen in den Reichtum, die Widersprüche und Abgründe menschlicher Natur. Die Abenteuer in der Silvesternacht bringen die Geschichte eines Mannes, der aus Leidenschaft, um seiner rasenden Liebe willen, sein Spiegelbild aufs Spiel setzt, um sein Leben zu gewinnen. Es liest Anika Mauer. **Ihr Vorteil:** BVG-Clubabend am 16. Mai, 19.30 Uhr. Sonderpreis: 15 Euro. Freie Garderobe und ein 0,2-Glas unseres beliebten Rosé Frizzante. Kartentelefon: 31 242 02. Kennwort: BVG Club.

So kommen Sie hin

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6, Charlottenburg. U Ernst-Reuter-Platz U2 BUS M45, 245 (ca. 200 m)

32 € statt 42 €

RIO REISER – MEIN NAME IST MENSCH

Das Musiktheaterstück wurde für das Schiller-Theater entwickelt und zeigt ein sehr poetisches – auch im Sinne Rio Reisers – und aufklärerisches Bild dieses Ausnahmekünstlers: Berlin 1970, Hausbesetzungen, Kommune 1, LSD, die Gründung der RAF. In dieser Zeit schließt sich um Rio Reiser die legendäre Band Ton Steine Scherben zusammen. Als die Band auseinanderfällt, startet Rio Reiser eine Solo-Karriere. **Ihr Vorteil:** 7. Juli, 32 Euro statt 42 Euro in Preiskategorie B. Buchung bis 6. Juli unter Kartentelefon: 88 59 11 88. Kennwort: BVG exklusiv.

So kommen Sie hin

Komödie am Ku'damm im Schiller-Theater, Bismarckstraße 110, Charlottenburg. Bismarckstr./Leibnizstr. BUS 101 (200 m) oder U Ernst- Reuter-Platz U2 BUS 245, M45 (350 m)

Verlosung

STASIKOMÖDIE

Glänzend besetzter Abschluss von Leander Haußmanns erfolgreicher DDR-Trilogie. Berlin: Ludger Fuchs hat sich entschlossen, Einsicht in seine Stasi-Akte zu beantragen. Heute ist er ein prominenter Romanautor, gestern war er ein Held des Widerstands. Stolz präsentiert er seiner Familie die dicke Akte. Alles hat die Stasi dokumentiert. Aber dann: „Was ist denn das?!" Ein zerrissener und wieder zusammengeklebter Brief, sehr detailliert, sehr intim. Ludger erinnert sich, wie ihn einst die Stasi angeworben hatte, um die Boheme des Prenzlauer Bergs auszukundschaften. Und wie ihm das Leben dort so sehr gefiel, dass er schon bald seinen Auftrag vergessen hatte. **Ihr Vorteil:** Wir verlosen 50 × 2 Kinotickets. Postkarte mit dem Stichwort „STASI" bis 20. Mai an: Berliner Verkehrsbetriebe, BVG-Club (43321), 10096 Berlin.

Fotos: Tim Trzoska, Franziska Strauss, Constantin Film

IN BERLIN.
FÜR BERLIN.

Berlin ist eine einzige Baustelle.

Richtig gut für dich.

Wir suchen Fachkräfte für Verkehrs- und Ingenieurwesen.

BVG

WEIL WIR DICH LIEBEN.

Esmails und Martinas Story

Jetzt bei Deutschlands größtem Nahverkehrsunternehmen bewerben:
BVG.de/Karriere

Mehr Platz für Löwen, Tiger und Leoparden in der Erlebniswelt für Raubtiere im Zoo Berlin.

Foto: Zoo Berlin/ Heiko Lehmann

TICKETS

IM REICH DER JÄGER

Mehr Infos unter:
www.zoo-berlin.de

Im Zoo Berlin hat das neue Raubtierhaus geöffnet. **Tickets** gibt es auch bei der BVG

Auge in Auge mit dem Löwen: Im Berliner Zoo hat vor zwei Monaten das neue Raubtierhaus „Reich der Jäger“ eröffnet und bietet mehr Platz für Löwen, Tiger und Leoparden. Das in den 1970er-Jahren eröffnete Raubtierhaus wurde umfassend erneuert. Statt Käfigen und dicken Gitterstäben finden sich in der Erlebniswelt nun großzügige und naturnah gestaltete Anlagen mit einer Savannenlandschaft mit Felsen, Kletterbäumen, Badeteichen. Im „Reich der Jäger“, zu dem auch das Nachttierhaus gehört, leben jetzt 241 Tiere 33 verschiedener Arten. Dazu gehören neben Löwen ein Amurtiger, ein Jaguar, ein Persischer Leopard, Mungos und die Roten Pandas, die erstmals wieder im Zoo Berlin zu sehen sind. Mit der Madagaskar-Springratte, dem Goodman-Mausmaki und dem Schwarzrücken-Aguti sind auch drei neue Tierarten in das Nachttierhaus eingezogen.

Und auch in Friedrichsfelde gibt es Neues: Der Berliner Tierpark hat jetzt sein eigenes Himalaya-Gebirge. Hier kann man das Dach der Welt erklimmen und nach Schneeleoparden Ausschau halten. Im nordöstlichen Teil des Tierparks hat sich der ehemalige Schuttberg in die vielfältige Himalaya-Landschaft verwandelt.

Tasgeskarten für den Zoo sowie für den Tierpark in Friedrichsfelde sind übrigens auch an den Ticketautomaten im U-Bahnhof und in allen BVG-Kundenzentren erhältlich. *Bernd Wegner*

Im Dutzend billiger

Mit der **VBB-Umweltkarte im Abo** fahren Sie zwölf Monate zum Preis von neun

Das Abo der BVG macht das Leben einfach entspannter. Es ist preiswert, praktisch und übertragbar. Und mit den zahlreichen Vergünstigungen bei mehr als 30 Partner*innen aus Kunst, Kultur und Sport macht das Abo auch noch richtig Spaß. Einfach online unter **BVG.de/Abo** oder im Kundenzentrum abschließen. Warten, bis die *fahr*Card zu Hause ankommt, und nie wieder am Ticketautomaten Schlange stehen – richtig entspannt.

PREISWERT

Mit dem BVG-Abo spart man bis zu 304 Euro im Vergleich zum monatlichen Ticketkauf am Automaten.

ÜBERTRAGBAR

Die VBB-Umweltkarte im Abo ist jederzeit übertragbar. Geben Sie Ihre Umweltkarte beispielsweise während der Urlaubszeit einfach einer anderen Person.

PRAKTISCH

Ab 20 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen ganztags können eine volljährige Person und drei Kinder von 6 bis 14 Jahren mitgenommen werden.

Foto: Oliver Lang

BVG-KUNDENZENTREN

- BVG-Zentrale, Holzmarktstraße 15 (U8, 300)
- S+U-Bhf Alexanderplatz (U2, U5, U8)
- U-Bhf Hermannplatz (U7, U8)
- Am S-Bhf Köpenick, Elcknerplatz 6 (62, 63, 68, X69, 164, 269)
- Am S-Bhf Marzahn, Busbahnhof (M6, 16, 154, 192, 195, 291, 191)
- U-Bhf Rathaus Spandau (U7)
- Einkaufszentrum Das Schloss – UG (U9)
- Am U-Bhf Alt-Tegel, Berliner Str. 1 a (U6)
- S+U-Bhf Zoologischer Garten (U2, U9)

WEIL WIR DICH LIEBEN.

BVG.de/Ticket-App

AUS DEM ARCHIV

MIT TEMPO DURCH DIE STADT

Die BVG schreibt Geschichte. Ein **Fundstück** des Historikers **Axel Mauruszat** im Archiv der Berliner Verkehrsbetriebe stellt die Geschichte des ExpressBusses vor

Wie vieles im Berliner Verkehr hat auch der ExpressBus eine lange Geschichte und mehrere Namen. Bereits 1910 nahm die Allgemeine Berliner Omnibus-AG eine „Eillinie“ vom Zeughaus an der Straße Unter den Linden bis zum Ringbahnhof Halensee auf. Das Konzept war schon das gleiche wie bei den heutigen ExpressBussen: Nur an ausgewählten Haltestellen wurde gestoppt. Es blieb aber bei dieser einen Eillinie, und im Dezember 1929 wurde sie bereits wieder eingestellt.

In den 1950er- und 1960er-Jahren gab es dann sowohl in West- als auch in Ost-Berlin sogenannte „Schnelllinien“. In West-Berlin entstand ein kleines Netz mit den Linien AS1 bis AS4, die alle am Bahnhof Zoo abfuhren, in Ost-Berlin kam das S hinter die Nummer und man konnte mit 27S und 42S fahren. Danach gab es weitere einzelne Versuche mit Schnellbussen, beispielsweise nach der Einstellung von S-Bahn-Strecken in West-Berlin oder zum Flughafen Tegel, ein langes Leben war aber keiner dieser Linien beschieden. Erst nach der Wende entstand ab Ende 1993 unter dem Namen ExpressBus wieder ein Netz mit schnellen Buslinien. Heute fahren auf 13 Linien ExpressBusse durch Berlin, und das jüngste Kind der Familie, der X37, ist im April gerade erst ein Jahr alt geworden.

1

Mitmachen und gewinnen

2

Welche Schnellinien-Haltestelle (Bild 1) steuert der Bus (Bild 2) an:
a) Friedrichstraße
b) Zoologische Garten
c) Rathaus-Spandau

Auflösung des Rätsels aus dem April: Bild Nummer 2

Sie kennen die Antwort? Schicken Sie die Lösung bis zum **27. Mai** an gewinnspiel@bvg.de. Betreff: ExpressBus.

Wir verlosen 10 Unikat-Shopper

Fotos: Oliver Lang, BVG-Archiv / Axel Mauruszat (2), María-M. Covelo Boente

YOUNGSTER

BUSSI-BUSSI!

Illustration: Miriam Göhn / Raufeld Medien

Findest du die zehn Fehler?

Da oben hat alles seine Richtigkeit – und der Bus könnte losfahren, sobald die Oma eingestiegen ist. Aber halt: Auf dem Fehlersuchbild unten gibt es einige Unterschiede. Da fehlen ja Sachen? Und sieht nicht manches anders aus? Kreise die zehn Unterschiede ein. Und wenn du alle gefunden hast, kann die Fahrt endlich losgehen.

Kreise ein!

Die Auflösung steht im Impressum auf Seite 46.

NAVI 05.22

Ihre Navigationshilfe zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen.
Alle Baumaßnahmen finden Sie auf www.BVG.de/de/verbindungen

S2 S Blankenfelde ◂▸ S Priesterweg kein Zugverkehr
Von Mo, 4.4., 4 Uhr, bis Mo, 9.5., 1:30 Uhr

Bauvorhaben Dresdner Bahn
Die Linie fährt: S Priesterweg ◂▸ S Bernau (10-Minuten-Takt: S Priesterweg ◂▸ S Buch)

Ersatzverkehr
- **Bus S2X**: (Linie fährt nur Mo bis Fr ca. 5 bis 22 Uhr, Sa ca. 7 bis 22 Uhr und So ca. 9 bis 22 Uhr) S Blankenfelde (Moselstraße) ◂▸ S Mahlow/Trebbiner Straße ◂▸ Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide" ◂▸ nur in Fahrtrichtung S Priesterweg: Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm" bzw. in Fahrtrichtung S Blankenfelde: Bushaltestelle „Lichtenrader Damm 254" ◂▸ Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee" ◂▸ U Alt-Mariendorf ◂▸ S Priesterweg
- **Bus S2A**: S Blankenfelde (Moselstraße) ◂▸ S Mahlow/Trebbiner Straße ◂▸ Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide" ◂▸ S Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) ◂▸ S Schichauweg (Wünsdorfer Straße) ◂▸ Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße" (Umstieg zum **Bus S2B**) ◂▸ S Buckower Chaussee ◂▸ Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee" (Umstieg zum **Bus S2X**) ◂▸ S Marienfelde ◂▸ S Attilastraße ◂▸ S Südende (Zusatzhalt) ◂▸ S Priesterweg
- **Bus S2B**: Linie fährt nur Mo bis Fr ca. 5 bis 21 Uhr, Sa ca. 6:30 bis 21 Uhr und So ca. 8:30 bis 21 Uhr S Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) ◂▸ S Schichauweg (Wünsdorfer Straße) ◂▸ Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße" (Umstieg zum **Bus S2A**) ◂▸ S Lankwitz (Hanna-Renate-Laurien-Platz)

! Bitte beachten Sie die veränderten Abfahrtszeiten am S Priesterweg.

S2 S Blankenfelde ◂▸ S Lichtenrade kein Zugverkehr
Von Mo, 9.5., 4 Uhr, bis Di, 7.6., 1:30 Uhr

Bauvorhaben Dresdner Bahn
Die Linie fährt: S Lichtenrade ◂▸ S Bernau (10-Minuten-Takt: S Lichtenrade ◂▸ S Buch)

Ersatzverkehr **Bus S2**: S Blankenfelde (Moselstraße) ◂▸ S Mahlow/Trebbiner Straße ◂▸ Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide" ◂▸ S Lichtenrade (Wünsdorfer Straße)

S45 S46 S47 S8 S85 S9 S Treptower Park ◂▸ S Baumschulenweg / S Grünau / S Spindlersfeld kein Zugverkehr
Von Mi, 25.5., 16 Uhr, bis Mo, 30.5., 1:30 Uhr

Diverse Bauarbeiten

1. Bauabschnitt von Mi, 25.5., 16 Uhr, bis Fr, 27.5., 22 Uhr

Die Linien fahren:
- **S45** S Südkreuz ◂▸ S Baumschulenweg (Gleis 5) und S Schöneweide (Gleis 5) ◂▸ S Flughafen BER – Terminal 1-2
- **S46** S Westend ◂▸ S Baumschulenweg (Gleis 5) und S Schöneweide (Gleis 5) ◂▸ S Königs Wusterhausen
- **S47** S Schöneweide (Gleis 6) ◂▸ S Spindlersfeld
- **S8** S Birkenwerder ◂▸ S Treptower Park (Gleis 4)
- **S85** S+U Pankow ◂▸ S Treptower Park (Gleis 4)
- **S9** S Schöneweide (Gleis 5) ◂▸ S Flughafen BER – Terminal 1-2
- **Pendelverkehr** S Schöneweide (Gleis 4) ◂▸ S Baumschulenweg (Gleis 3) im 10-Minuten-Takt

Ersatzverkehr **Bus S8**: S Treptower Park ◂▸ S Baumschulenweg

2. Bauabschnitt von Fr, 27.5., 22 Uhr, bis Mo 30.5., 1:30 Uhr

Die Linien fahren:
- **S45** S Südkreuz ◂▸ S Baumschulenweg (Gleis 5)
- **S46** S Westend ◂▸ S Baumschulenweg (Gleis 5) und S Grünau (Gleis 4) ◂▸ S Königs Wusterhausen
- **S47** fährt nicht
- **S8** S Birkenwerder ◂▸ S Treptower Park (Gleis 4)
- **S85** S+U Pankow ◂▸ S Treptower Park (Gleis 4)
- **S9** S Altglienicke ◂▸ S Flughafen BER – Terminal 1-2
- **Pendelverkehr** S Adlershof ◂▸ S Altglienicke

Ersatzverkehr
- **Bus S8** S Treptower Park ◂▸ S Grünau
- **Bus S46** S Baumschulenweg ◂▸ S Grünau
- **Bus S47** S Baumschulenweg ◂▸ S Spindlersfeld
- **Bus S9X** S Baumschulenweg ◂▸ S Flughafen BER – Terminal 1-2

ACHTUNG: BEI ERSATZVERKEHR FÜR U UND Tram

U1 U3 U Uhlandstraße ◂▸ U Gleisdreieck kein Zugverkehr
Weiterhin bis Do, 11.8., jeweils So bis Do, von ca. 22 bis 0:30 Uhr

Tunnelsanierung
Die Linien fahren:
- **U1** S+U Warschauer Straße ◂▸ U Gleisdreieck
- **U3** U Krumme Lanke ◂▸ U Gleisdreieck

Umfahrung mit anderen Linien
Zwischen U Uhlandstraße ◂▸ U Wittenbergplatz mit Bus **M19** und **M29**. Zwischen U Wittenbergplatz ◂▸ U Gleisdreieck mit **U2** und **U3**

U2 U Theodor-Heuss-Platz ◂▸ U Ruhleben kein Zugverkehr
Weiterhin bis Sa, 21.5., ca. 10 Uhr

Weichenerneuerung
Die Linie fährt: S+U Pankow ◂▸ U Theodor-Heuss-Platz
Ersatzverkehr U Theodor-Heuss-Platz ◂▸ U Ruhleben

! Bitte nutzen Sie bei Veranstaltungen im Olympia-Stadion zur An- und Abreise die S-Bahn.
! Die Maßnahme findet ab November 2022 erneut statt. Wir informieren rechtzeitig.

U2 S+U Alexanderplatz ◂▸ U Stadtmitte kein Zugverkehr Von So, 29.5. bis Do, 21.7., jeweils So bis Do, ca. 22:30 bis 0:30 Uhr

Sanierung Tunneldecke
Die Linie fährt: S+U Pankow ◂▸ S+U Alexanderplatz sowie U Stadtmitte ◂▸ U Ruhleben

Ersatzverkehr S+U Alexanderplatz ◂▸ U Stadtmitte

U5 U Cottbusser Platz kein Halt Richtung S+U Hauptbahnhof Weiterhin bis Do, 19.5.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Kienberg – Gärten der Welt, und von dort wieder zurück.

U5 U Kaulsdorf-Nord ◂▸ U Cottbusser Platz und U Cottbusser Platz ◂▸ U Hönow Pendelverkehr Von Mo, 30.5. bis So, 10.7.

Gleisbauarbeiten
Die Linie fährt: S+U Hauptbahnhof ◂▸ U Kaulsdorf-Nord

Pendelverkehr U Kaulsdorf-Nord ◂▸ U Cottbusser Platz und U Cottbusser Platz ◂▸ U Hönow, jeweils im 15-Minuten-Takt.
! Am U Cottbusser Platz muss zwischen den beiden Pendelzügen umgestiegen werden.

U6 U Seestraße kein Halt Richtung U Alt-Tegel Weiterhin bis Do, 30.6.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Rehberge, und von dort wieder zurück.

U6 U Ullsteinstraße kein Halt Richtung U Alt-Mariendorf Von Mo, 28.3. bis So, 19.6.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Westphalweg bzw. U Alt-Mariendorf ♿, und von dort wieder zurück.

U6 U Platz der Luftbrücke ◂▸ U Alt-Tempelhof Pendelverkehr Weiterhin bis Do, 5.5. und So, 8.5. bis Do, 19.5., jeweils So bis Do ab ca. 22 bis 0:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linie fährt: U Alt-Tegel ◂▸ U Platz der Luftbrücke sowie U Alt-Tempelhof ◂▸ U Alt-Mariendorf

Pendelverkehr U Platz der Luftbrücke ◂▸ U Alt-Tempelhof im 20-Minuten-Takt

---

U7 S+U Yorckstraße kein Halt Richtung U Rudow Von Mo, 11.4. bis So, 29.5.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Möckernbrücke bzw. U Mehringdamm ♿, und von dort wieder zurück.

U7 S+U Yorckstraße kein Halt Richtung S+U Rathaus Spandau Von Mo, 30.5. bis So, 10.7.

Bahnsteigsanierung
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Kleistpark, und von dort wieder zurück.

U9 U Leopoldplatz ◂▸ S+U Westhafen ◂▸ U Birkenstraße Eingleisiger Zugverkehr von So, 24.4. bis Do, 19.5., jeweils So bis Do, ab ca. 22 bis 0:30 Uhr

Fugensanierung
Die Linie fährt: U Osloer Straße ◂▸ S+U Westhafen sowie S+U Westhafen ◂▸ S+U Rathaus Steglitz

! Am S+U Westhafen ist zur Weiterfahrt ein Umstieg erforderlich. In den Bahnhöfen U Leopoldplatz, U Amrumer Straße, S+U Westhafen und U Birkenstraße findet der Zugverkehr eingleisig statt. Bitte beachten Sie die jeweilige Fahrtrichtung der Züge.

Tram M4 M5 M6 M13 12 Sperrung Berliner Allee zwischen Langhansstraße und Indira-Gandhi-Straße, Phase 1 – weiterhin bis So, 8.5.

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M4** S Hackescher Markt ◂▸ Antonplatz und weiter als **M13** nach Virchow-Klinikum bzw. **12** nach Am Kupfergraben sowie Falkenberg ◂▸ Weißer See und weiter als **M13** nach S Warschauer Straße sowie Zingster Straße ◂▸ Pasedagplatz
- **M5** Zingster Straße ◂▸ S Hackescher Markt
- **M6** Riesaer Straße ◂▸ S+ U Hauptbahnhof
- **M13** S Warschauer Straße ◂▸ Weißer See und weiter als **M4** nach Falkenberg sowie Virchow-Klinikum ◂▸ Antonplatz und weiter als **M4** nach S Hackescher Markt
- **12** Am Kupfergraben ◂▸ Antonplatz und weiter als **M4** nach S Hackescher Markt

Ersatzverkehr **M4**, **M13**, **12** Sulzfelder Straße ◂▸ Weißer See ◂▸ Antonplatz

Tram
M4
12
16
27
BUS
156
N50

Sperrung Berliner Allee zwischen Rennbahnstraße und Indira-Gandhi-Straße, Phase 2 – von Mo, 9.5. bis Do, 16.6.

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M4** S Hackescher Markt ◂▸ Weißer See ◂▸ Freienwalder Straße bzw. Ahrensfelde/Stadtgrenze über Indira-Gandhi-Straße und Konrad-Wolf-Straße (bzw. weiter Landsberger Allee nach Ahrensfelde/Stadtgrenze)
- **12** Am Kupfergraben ◂▸ Weißer See ◂▸ S+U Frankfurter Allee über Indira-Gandhi-Straße und Weißenseer Weg
- **27** Krankenhaus Köpenick ◂▸ Rhinstraße/Gärtnerstr. ◂▸ Gehrenseestraße

Ersatzverkehr
- **M4** Betriebshof Indira-Gandhi-Straße ◂▸ Weißer See ◂▸ Falkenberg bzw. Zingster Straße
- **12** Gounodstraße ◂▸ Weißer See ◂▸ Pasedagplatz
- **27** Rhinstraße/Gärtnerstr. ◂▸ Pasedagplatz

! Die Tramlinie **16** entfällt und wird durch die Linien **M4** bzw. **12** ersetzt. Der optimale Umstieg zwischen Tram **M4** und dem Ersatzverkehr ist am Betriebshof Indira-Gandhi-Straße sowie zwischen Tram **12** und dem Ersatzverkehr an der Gounodstraße.
! Die Buslinien **156** und **N50** werden zwischen Berliner-Allee/Rennbahnstraße und Pasedagplatz über Liebermannstraße ◂▸ Rennbahnstraße umgeleitet.
! Die Tramlinien **M4**, **12** und **27** verkehren in den weiteren Phasen bis 24.7. wie in Phase 2 beschrieben. Der Ersatzverkehr verändert sich in der Linienführung. Wir informieren rechtzeitig.

Tram
M17
63

Sperrung Groß-Berliner Damm
Am Sa, 7.5. von ca. 4:30 bis 18 Uhr

Fahrleitungsarbeiten
Die Linien fahren:
- **M17** Falkenberg ◂▸ S Schöneweide
- **63** Rahnsdorfer Straße ◂▸ S Adlershof

Ersatzverkehr **M17**, **63** S Schöneweide ◂▸ S Adlershof

Tram
27
37
60
67

Sperrung An der Wuhlheide
Von Mo, 30.5. bis Mi, 6.7.

Gleis- und Fahrleitungsarbeiten
Die Linien fahren:
- **27** Gehrenseestraße ◂▸ Freizeit- und Erholungszentrum
- **27 Verstärkerfahrten** entfallen
- **37 Verstärkerfahrten** S Friedrichsfelde Ost ◂▸ S Schöneweide
- **60** Haeckelstraße ◂▸ Freizeit- und Erholungszentrum sowie Altes Wasserwerk ◂▸ Bahnhofstraße/Lindenstraße ◂▸ Krankenhaus Köpenick
- **67** S Schöneweide ◂▸ Freizeit- und Erholungszentrum sowie Krankenhaus Köpenick ◂▸ Bahnhofstraße/Lindenstraße ◂▸ Mahlsdorf-Süd

Ersatzverkehr **27**, **60**, **67** Freizeit- und Erholungszentrum ◂▸ Bahnhofstraße/Lindenstraße

---

Tram
50

Sperrung Björnsonstraße
Von Mo, 16.5. bis Mi, 18.5.

Gleisbauarbeiten
Die Linie fährt: Guyotstraße ◂▸ Virchow-Klinikum

Tram
60
61

Sperrung Seelenbinderstraße
Am Sa, 21.5., ca. 10:30 bis 12:30 Uhr

Baumbeschnitt
Die Linien fahren:
- **60** Altes Wasserwerk ◂▸ Rahnsdorf/Waldschänke sowie Mahlsdorf Süd ◂▸ Haeckelstraße
- **61** Rahnsdorf/Waldschänke ◂▸ Altes Wasserwerk sowie Mahlsdorf-Süd ◂▸ S Adlershof

Ersatzverkehr
- **60** Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße ▸ Bölschestraße ▸ Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße über Fürstenwalder Damm ▸ Bölschestraße ▸ Müggelseedamm
- **61** Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße ▸ Bölschestraße ▸ Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße über Müggelseedamm ▸ Bölschestraße ▸ Fürstenwalder Damm

---

Tram
61

Sperrung Betriebshof Schöneweide
Von Mo, 9.5. bis So, 22.5.

Gleisbauarbeiten
Die Linie fährt: Rahnsdorf/Waldschänke ◂▸ Blockdammweg

Tram
62

Sperrung Mahlsdorfer Straße
Am Sa, 21.5., ca. 1 bis 9 Uhr

Fahrleitungsarbeiten und Baumbeschnitt
Die Linie fährt: Wendenschloß ◂▸ S Köpenick

Ersatzverkehr S Köpenick ◂▸ S Mahlsdorf

Tram
68

Sperrung Regattastraße
Am Sa, 21.5., von ca. 14 bis 20 Uhr

Baumbeschnitt
Die Linie fährt: S Grünau ◂▸ Alt-Schmöckwitz

Ersatzverkehr S Köpenick ◂▸ S Grünau

BUS
M11
X11

Sperrung Lorenzstraße (Lichterfelde-Ost)
Weiterhin bis Mitte Juni

Die Linien fahren: Richtung S Schöneweide
Umleitung über Königsberger Straße ▸ Oberhofer Weg ▸ Oberhofer Platz ▸ Oberhofer Weg ▸ Hildburghauser Straße
Richtung Dahlem **Umleitung** über Lorenzstraße ▸ Geraer Straße ▸ Oberhofer Weg ▸ Oberhofer Platz ▸ Oberhofer Weg ▸ Königsberger Straße

! Die Haltestelle S Lichterfelde Ost entfällt. Zusätzlich halten die Busse an den Haltestellen Kranoldplatz und Jungfernstieg.
! Die verkürzten **X11**-Busse von/zum S Lichterfelde Ost fahren planmäßig und sind nicht von der Sperrung betroffen.

BUS

M11
X11
160
163
166
265

Haltestellenverlegung S Schöneweide / Sterndamm Von Di, 26.4. bis auf Weiteres

Schließung Bushafen für den Umbau Verkehrslösung Schöneweide
Abfahrten der Linien:
- **M11** ▸ U Dahlem Dorf; **X11** ▸ U Krumme Lanke im Sterndamm hinter Südostallee
- **160** ▸ Altglienicke, Siriusstraße im Sterndamm vor Südostallee
- **160** Hasselwerderstraße im Sterndamm vor Ecksteinweg
- **163** Flughafen BER - Terminal 5; **166** ▸ U Boddinstraße; **265** ▸ U Stadtmitte im Groß-Berliner Damm vor Sterndamm

BUS

M27
101
123
187
N40

Umleitungen und Haltestellenverlegung U Turmstraße Weiterhin bis auf Weiteres

Sperrung Turmstraße wegen Tram-Neubaustrecke
Die Linien fahren:
- **M27** Richtung S+U Pankow **Umleitung** ab Rathaus Tiergarten über Thusnelda-Allee ▸ Alt-Moabit ▸ Stromstraße
- **101** **Linienverkürzung** Neue Endhaltestelle Alt-Moabit/Rathaus Tiergarten
- **123** **Umleitung** zwischen Rathaus Tiergarten und Turmstraße/Rathenower Straße über Thusnelda-Allee ◂▸ Alt-Moabit ◂▸ Rathenower Straße
- **187** **Umleitung** zwischen Alt-Moabit/Rathenower Straße ◂▸ U Turmstraße über Alt-Moabit

BUS

X54
158
N58

Sperrung Romain-Rolland-Straße weiterhin bis Mi, 11.5.

Die Linien fahren:
- **X54** Richtung Masurenstraße **Umleitung** ab Romain-Rolland-Straße/Straße 16 über Tino-Schwierzina-Straße ▸ Treskowstraße ▸ Prenzlauer Promenade bis Prenzlauer Promenade/Granitzstraße
- **X54** Richtung U Hellersdorf **Umleitung** ab Prenzlauer Promenade/Granitzstraße über Prenzlauer Promenade ▸ Am Steinberg ▸ Tino-Schwierzina-Straße bis Romain-Rolland-Straße/Straße 16
- **158** **wird geteilt** und fährt S Buch ◂▸ Heinersdorf Kirche sowie Michelangelostraße ◂▸ Romain-Rolland-Straße/Straße 16 ◂▸ Am Wasserturm – bitte Umleitungen beachten.
- **N58** Richtung S Buch **Umleitung** zwischen Prenzlauer Promenade/Am Steinberg und Heinersdorf Kirche über Prenzlauer Promenade ◂▸ Rothenbachstraße ◂▸ Romain-Rolland-Straße

! Die Linien **X54** und **158** halten an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS

142

Bauarbeiten Tegeler Straße weiterhin bis auf Weiteres

Die Linie fährt: **Umleitung** Richtung U Leopoldplatz über Samoastraße. Die Haltestelle Kiautschoustraße befindet sich in der Samoastraße.

! Die Linien halten an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS

150
N52

Einbahnstraßenregelung Provinzstraße Weiterhin bis ca. August 2022

Die Linien fahren: **150** Richtung S Buch bzw. **N52** Richtung Pastor-Niemöller-Platz **Umleitung** von Osloer Straße ▸ Schwedenstraße ▸ Reginhardstraße ▸ Pankower Allee ▸ Provinzstraße und weiter planmäßig.
! Die Linien **250** und **255** fahren planmäßig.

BUS

150
154

Vollsperrung Bahnhofstraße von Sa, 21.5. bis Mo, 23.5.

Die Linien fahren:
- **150** S Buch ◂▸ Alt-Blankenburg und weiter als **154** bis U Elsterwerdaer Platz
- **154** Aubertstraße ◂▸ Blankenburger Weg und weiter als **150** bis U Osloer Straße

BUS

150
158
259
353
893
N58

Sperrung Wiltbergstraße (S Buch) weiterhin für ca. 2 Jahre

Die Linien fahren:
- **150, 158, N58** Richtung S Buch **Umleitung** zwischen Alt-Buch/Wiltbergstraße ▸ S Buch
- **259** Richtung Aubertstraße **Umleitung** zwischen Alt-Buch/Wiltbergstraße ▸ Wiltbergstraße
- **353** Richtung Pölnitzweg **Umleitung** zwischen Alt-Buch/Wiltbergstraße ▸ Pölnitzweg
- **893** Richtung Prerower Platz **Umleitung** Am Stener Berg ▸ Schwanebecker Chaussee

BUS

172
N81

Sperrung Fehlingstraße (Lichtenrade) Weiterhin bis Mitte Juni

Die Linien fahren: **Umleitung** über Töpchiner Weg ◂▸ Alt-Lichtenrade ◂▸ Groß-Ziethener-Straße

BUS

197
395
398
399
N90

Umleitung Jaques-Offenbach-Platz seit Mo, 21.3. für ca. 6 Monate

Die Linien fahren:
- **197, N90** Richtung Müggelschlößchenweg **Umleitung** zwischen Ohserring ▸ S Mahlsdorf
- **399** Richtung S Kaulsdorf **Umleitung** zwischen Alice-Herz-Platz ▸ Hirtschulzstraße

! Die Haltestelle Wodanstraße/S Mahlsdorf für die Linien 395 und 398 ist um ca. 140 Meter vor den regulären Standort verlegt.

! Die Informationen zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen entsprechen dem aktuellen Stand bei Redaktionsschluss (19.04.2022). Änderungen vorbehalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für entstehende Unannehmlichkeiten.

Auf einen Blick

Alle Informationen finden Sie auch auf **www.BVG.de**

Alle wichtigen **Adressen und Öffnungszeiten** für BVG-Kunden!

BVG-KUNDENZENTREN MIT ABO-SERVICE

BVG-Zentrale
Holzmarktstraße 15–17
Am S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Lichtenberger Straße BUS 300
Mo – Mi 9:30 – 17:00 Uhr
Do 9:30 – 17:45 Uhr
Fr 9:30 – 14:00 Uhr

U-Bhf Rathaus Spandau
S3 S9 U7 in der Vorhalle
Mo – Fr 6:30 – 20:30 Uhr

Am U-Bhf Alt-Tegel U6
Berliner Straße 1a
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

S+U-Bhf Alexanderplatz
Zwischendeck Richtung U8
S3 S5 S7 S9
U2 U5 U8
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So 10:00 – 18:00 Uhr

S+U-Bhf Zoo
Richtung U2 Pankow
S3 S5 S7 S9 U2 U9
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So 10:00 – 18:00 Uhr

Am S-Bhf Marzahn S7
Busbahnhof, Marzahner Promenade 1
Mo – Fr 6:30 – 20:30 Uhr

Am S-Bhf Köpenick S3
Elcknerplatz 6
Mo – Fr 6:30 – 20:30 Uhr
Sa 10:00 – 18:00 Uhr

Im Einkaufszentrum Das Schloss (UG)
S+U-Bhf Rathaus Steglitz
S1 U9
Mo – Sa 8:30 – 20:00 Uhr

U-Bhf Hermannplatz
U7 U8 in der Vorhalle U8
Mo – Fr 6:30 – 20:30 Uhr
Sa 10:00 – 18:00 Uhr

BVG-MUSIK-GENEHMIGUNG

An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
Zurzeit geschlossen!
Mi 7:00 – 11:00 Uhr
im EBE-Bereich

FUNDBÜRO

Rudolfstraße 1–8
S+U-Bhf Warschauer Straße
S3 S5 S7 S75 S9
U1 U3 Tram M10 BUS 300, 347
Fax: (030) 256 28 020
Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 17:00 Uhr
Mi geschlossen

OHNE FAHRSCHEIN GEFAHREN? KUNDENBÜRO FÜR ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Lichtenberger Straße BUS 300
Mo – Do 9:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 14:00 Uhr
www.bvg-ebe.de

TWITTERKANÄLE

@BVG_Ubahn
@BVG_Tram
@BVG_Bus

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Anstalt des öffentlichen Rechts

Chefredakteurin
Theresa Henning (verantwortlich)

Redaktion
Bernd Wegner (bwg)
María-M. Covelo Boente (mmcb)
Christian Retzlaff (chr)
Felix Stroppel (fix)
Lars Burmeister
Ronald Klein (Raufeld)

Redaktion
BVG PLUS, das Kundenmagazin (11540), 10096 Berlin
Telefon: (030) 256-0
E-Mail: redaktion@bvg.de

Fragen zum Abonnement:
E-Mail: www.BVG.de/kontakte

BVG-Apps Registrierung/Login:
E-Mail: web-support@bvg.de

Produktion & Grafik
Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin
Daniel Krüger (Creative Director)
Stephan Krause (Gestaltung)

Anzeigen
Tip Berlin Media Group GmbH
Müllerstraße 12, 13353 Berlin
Telefon: (030) 233 269 610
E-Mail: anzeigen@tip-berlin.de
Anzeigen: Michelle Thiede
E-Mail: thiede@tip-berlin.de

Druck
Parzeller print & media GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 8
36043 Fulda

Titelbild
René Lohse

Auflösung Seite 37

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung. *Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter der BVG und deren Familienangehörige dürfen an den Verlosungen nicht teilnehmen. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels. Weitere Hinweise zum Datenschutz und insbesondere zu Ihren Rechten finden Sie unter www.bvg.de/datenschutz.

WEIL WIR DICH LIEBEN.

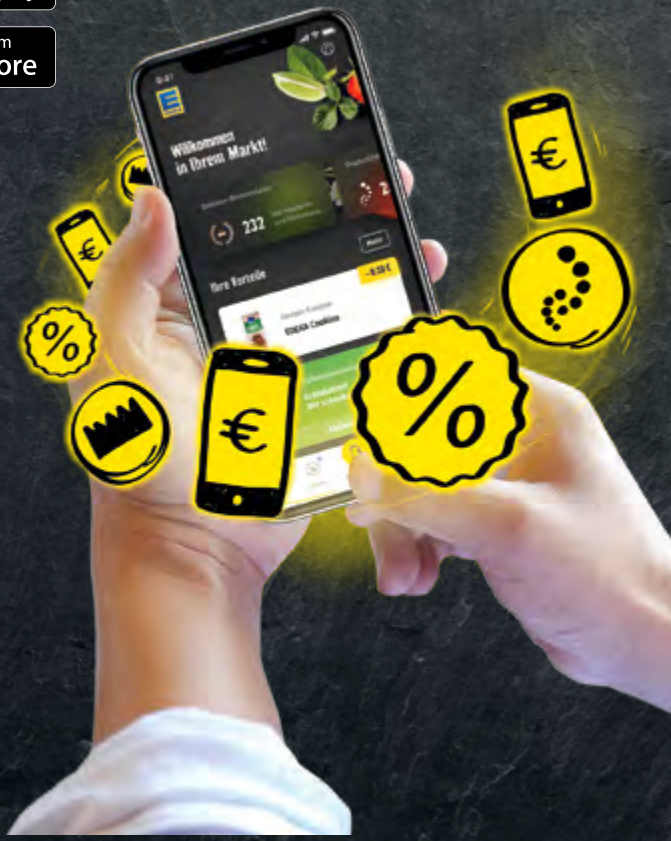
Vielen Dank für die jahrelange Treue.
BVG.de

EDEKA APP
EINFACH. MEHR. SPAREN.

Jetzt **EDEKA App** kostenlos downloaden, anmelden und mit **Genusscoupons und Gutscheinen** einfach mehr sparen!

Erhältlich bei Google play

Erhältlich im App Store



Nutzung der EDEKA APP

- exklusive Rabatte
- Einkaufsgutscheine
- tolle Aktionen

Mit der DeutschlandCard

- Punkte sammeln
- verrechnen lassen
- bares Geld sparen

EDEKA App
nur in teilnehmenden
Märkten verfügbar.

180 X IN BERLIN.

Herausgegeben durch die EDEKA Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Näheres unter www.edeka.de/marktsuche